



«De glitzerdi, glatzerdi Glitzerstärn»

Ein Adventskonzert in der Mühle Maur

gw. Sechzig Kindergartenkinder aus dem Dorfteil Maur sangen am 10. Dezember in der Mühle vor einem begeisterten Publikum Adventslieder. Sie überraschten dabei die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer mit erstaunlich viel Musikgefühl.

Wer am vorletzten Mittwoch um 10 Uhr morgens in der Mühle Maur ankam, staunte nicht schlecht: Sechzig Kinder standen mit ihren selbstgebastelten sternförmigen Kerzenhaltern für die ankommenden Eltern, Grosseltern und Geschwister Spalier. Hinter ihnen, auf schön dekorierten Tischen, eine grosse Auswahl an selbstgebackenen Weihnachtsguetzli. Bevor es aber ans Guetzlinaschen ging, stand ein Adventskonzert der besonderen Art auf dem Programm.

Eine Idee für die Adventszeit

Die Kindergartenlehrerinnen Susanne Gribi, Esther Leiser und Brigitte Leonhardt hatten die Idee, für einmal ihre drei Kindergartenklassen zu einem grossen Chor zusammenzulegen und ein Adventskonzert zu veranstalten. Gesagt getan. Mit Unterstützung von Gaby Demonti, der Lehrerin für die musikalische Früherziehung, wurden in jeder Klasse separat verschiedene Weihnachtslieder eingeübt. Die



Begeisterte Maurmer Sängerinnen und Sänger am Kindergarten-Adventskonzert. (Foto: gw)

drei Klassen mit den fünf- bis sechsjährigen Mädchen und Buben sangen nur ein einziges Mal alle miteinander, und zwar erst kurz vor dem Konzert. Schon beim

ersten Lied staunte das Publikum nicht schlecht, wie gut alles ablief und vor allem wie gut es klang! Den Kindern gefiel es ebenso wie den Zuhörerinnen und Zuhörern und sie sangen begeistert sechs schöne Weihnachtslieder, umrahmt von Kerzenlicht und begleitet von Gaby Demonti am Klavier. Mit dem fröhlichen Kinderlied «Zimetstärn» ging das Konzert zu Ende und das Guetzlibuffet für Jung und Alt wurde eröffnet.

«Bald, bald isch Wienacht..!»

«Mitsingwienacht» begeisterte Klein und Gross

fri. An zwei ausverkauften Vorstellungen erzählte, sang und spielte Andrew Bond im Loorensaal am dritten Adventssonntag die Geschichte der ersten Weihnacht in Bethlehem.



Der römische Soldat (Andrew Bond) verkündet den Befehl des Kaisers: Auf zur Volkszählung! (Foto: fri)

Ganz dunkel ist die Bühne, im Saal ist es plötzlich mucksmäuschenstill, als Andrew Bond nach vorne tritt, ein Adventslied anstimmt und drei Kerzen des Adventskranzes anzündet. So beginnt, was bald schon zu einer fröhlichen, animierenden Singveranstaltung wird. Die Kinder sind sofort begeistert dabei, denn Andrew Bond bezieht sie sogleich mit ein, stellt ihnen Fragen und geht auf Zwischenrufe gerne ein. Die eingängigen Melodien sind höchstens den Erwachsenen noch nicht bekannt, die Kinder kennen die «Mitsingwienacht», die 2001 im Lehrmittelverlag erschienen ist, bereits vom Kindergarten oder aus der Schule. «Ich ha scho güebt!»,

Fortsetzung auf Seite 2

Päckliaktion – Seite 11



Weihnachten ist doch das Fest der Freude. Die Maurmer packten Geschenke. Drei Autoladungen mit 360 Paketen gingen nach Moldawien, Albanien und Rumänien.

(Foto: René Perrot)

Fortsetzung von Seite 1

ruft denn auch ein kleiner Junge. Für die Eltern projiziert Bond die leicht religiösen Mundarttexte an die Wand. Die Weihnachtsgeschichte kann beginnen.

«'s gröschti Gschänk vo de Wienacht»

Jedem Protagonisten der Weihnachtsgeschichte hat Andrew Bond in seiner «Mitsingwienacht» ein Lied auf den Leib geschrieben. Aus einer grossen, als Geschenk getarnten Kiste holt er seine Requisiten und ist bald Soldat, bald Hirte oder König. Bond wechselt zwischen Gesang, Hirten- oder Querflöte und Gitarre, und wird dabei von Michael Landolt am Klavier, später am Akkordeon begleitet. Die Reise geht von Nazareth nach Bethlechem – dabei kommen weder Esel noch Schafe zu kurz – und endet mit der Geburt Jesu, dem grössten Weihnachtsgeschenk.

Mit einem Kamel diskutiert man nicht

Wer geglaubt hat, mit dem Auftritt der Heiligen Drei Könige sei die Weihnachtsgeschichte fertig, hat sich ziemlich ver-



Andrew Bond (vorne) und Michael Landolt als Hirten auf dem Feld. Die Kinder sind hautnah am Geschehen mit dabei. (Foto: fri)

rechnet. Da ist nämlich noch das Kamel, das Reittier der drei Weisen, das ständig mault, weil es überhaupt keinen Sinn in einer wochenlangen Reise sieht, bloss weil ein Stern über das Firmament zieht und am Schluss vor einem alten klapprigen Stall stehen bleibt. Das Kamel – auf das natürlich niemand hört – ist darum auch ziemlich frech und teilt den hohen Herren schon

mal «bala bala» aus; – damit sind die Kinderherzen vollends erobert. Und am Schluss ist denn auch klar, dass Schafe «mäh» machen, Esel «iah» und Kamele eben «bala bala».

Fazit der knapp einstündigen Vorstellung: die klassische Weihnachtsgeschichte in einem herzerfrischend neuen Kleid präsentiert.

Komplett frisch ab Presse!

Die Pfadi Muur präsentiert ihr Jubiläumsbuch

Zum 15-Jahr-Jubiläum der Pfadi Muur erscheint erstmals ein gebundenes Buch mit vielen Fotos vom Pfadileben der Muurmer. Am Samstag, dem 20. Dezember, wird es vor der Migros in Ebmatingen zu sehen und erwerben sein.

Im Herbst 1988 wurde die Pfadi Muur offiziell als eigenständige Abteilung gegründet. Seither treiben Samstag für

Samstag Dutzende von Pfadis in den Maurmer Wäldern ihr Unwesen und bringen dreckige Kleider nach Hause. Dies ist aber nur die eine Seite. In unserem Jubiläumsbuch zeigen wir, dass die Pfadi entgegen der noch immer vorherrschenden Meinung schon lange keine militärischen Züge mehr aufweist und sich selbstverständlich ständig den Bedürfnissen der heutigen Jugend anpasst. Trotzdem ver-

gessen wir unsere Grundlagen und erzieherischen Ziele nicht. Wie die Präsidenten der Pfadibewegung Schweiz in ihrem Vorwort erläutern, soll jede Pfadfinderin und jeder Pfadfinder im Bemühen gefördert werden, sich zu einer ganzheitlichen Persönlichkeit zu entwickeln.

Dank der Sponsoren ein farbiges Buch

Im durchgehend farbig gestalteten Buch vermitteln die Autoren und Gestalter der Pfadi Muur mit hunderten von Bildern und amüsanten Erlebnisberichten einen Eindruck vom heutigen Pfadileben in unserer Gemeinde. Grosszügige Sponsoren haben es ermöglicht, ein wirklich professionelles Buch zu realisieren. Der Umschlag aus Original-Pfadihemdstoff ist eine gelungene Kombination aus modernster Buchbindertechnologie (momentan einmalig in Europa) und dem klassischen, selbstgemachten Siebdruck, wie wir ihn nach jedem Lager als Erinnerung auf unsere Hemden drucken.

Erste Präsentation vor der Migros in Ebmatingen

Morgen Samstag bietet die Pfadi Muur ab 8 Uhr vor der Migros Ebmatingen die Möglichkeit, einen Blick ins druckfrische Buch zu werfen oder auch ein Exemplar zu erwerben. Selbstverständlich kann das Buch auch via Internet (www.pfadimuur.ch) oder über Telefon 01 980 41 28 (Michael Bernet) oder per E-Mail bei piano@pfadimuur.ch bestellt werden. Kommen Sie, und lassen Sie sich überraschen!

Für die Pfadi Muur
Michael Bernet / Piano



Ein Knüller! Stolz präsentieren die Herausgeber, v.l.n.r., Christian Vogt (Chnöpfli), Michael Bernet (Piano) und Gian Gartmann (Shuttle) das neue Werk. (Foto: Anna Cristina Bernet)

Die Passagiere der Forchbahn gehen in die Luft

Bei der Station Forch wurden zwei neue Perronlifte eingeweiht

Seit nahezu zwanzig Jahren sind die beiden Perronlifte bei der Forchbahnstation Forch ein dringendes Bedürfnis. Am letzten Samstag konnten sie eingeweiht und der Bevölkerung übergeben werden.

«Ich bin den Gemeinden Maur und Küsnacht dankbar, dass sie mir so entgegengekommen sind.» Die 96-jährige, auf der Forch lebende Charlotte Heberlein liess es sich nicht nehmen, bei der Einweihung der Lifte dabei zu sein. Seit vielen Jahren hat sie die Behörden bestürmt, doch endlich zu handeln. «Warum nur wurde auf der Forch nicht – wie in Zumikon – mit dem Bau des Parkplatzes auch ein Lift mit eingeplant?» Für Gehbehinderte, gar auf den Rollstuhl angewiesene, für schwer Beladene, und junge Eltern mit Kinderwagen war die Treppe mit ihren 40 Stufen eine Zumutung. Auch wenn sie und die anschliessende Passerelle zum Parkplatz beheizt und so auch im Winter eisfrei waren.

Seit 20 Jahren Reklamationen

Charlotte Heberlein war nicht die einzige, die immer wieder schriftlich und mündlich bei den Behörden vorstellig wurde. Eine besonders hartnäckige Stimme war – so führte Severin Krebs, der für den öffentlichen Verkehr von Maur zuständige Gemeinderat, stellvertretend auch für die Gemeinde Küsnacht während seiner Einweihungsansprache aus – diejenige von René Levkovicz, Forch. Doch auch Karin Brang aus dem Vorstand von Pro Senectute, Maja Spiess sowie Gisela und Walter Geiser meldeten sich immer wieder zu Wort, sogar über Leserbriefe in dieser Zeitung.

Einladung zur Präsentation der Maurmer Neujahrsblätter 2004 mit Apéro

Alle Maurmer Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich zum Präsentationsapéro der Maurmer Neujahrsblätter 2004 eingeladen.

Stossen Sie mit dem Redaktionsteam der Neujahrsblätter sowie Vertretern des Gemeinderates und der Kulturkommission auf die 17. Ausgabe der Maurmer Neujahrsblätter an und lassen Sie sich von deren Inhalt überraschen.

Wir freuen uns, Sie am **Freitag, 2. Januar 2004, um 11 Uhr in der Mühle Maur** zum Präsentationsapéro begrüssen zu dürfen.

Wir würden uns über Ihre Teilnahme sehr freuen.

Ähnliches weiss Roland Ott, Gemeindeingenieur von Küsnacht, zu berichten. Seit sicherlich zwanzig Jahren erkundigt er sich beim Gemeinderat Maur nach dem neuesten Stand der Dinge. Regelmässig landen auch bei ihm Reklamationen von Küsnachterinnen und Küsnachtern, die es auf den Berg verschlagen hat, und die dort die Forchbahn benutzen. Der Grund für das schwerfällige Eingehen auf die Bedürfnisse der Bevölkerung war einfach: Die Station Forch wird hauptsächlich von Forcherinnen und Forchern benutzt, liegt jedoch auf Küsnachter Boden. Erst als die Überbauung Weitblick entlang der Forchbahn errichtet wurde, und die Zahl von betroffenen Küsnachterinnen und Küsnachtern sprunghaft anstieg, machten die Planer Ernst.

Baubewilligung vor neun Monaten...

So erhielt die Thyges Architekten AG und Hydraulik AG in Küsnacht 2001 den Auftrag, ein Vorprojekt mit Kostenschätzung zu erarbeiten. Der entsprechende Kredit wurde an der Gemeindeversammlung im Loorensaal am 16. September 2002 mit nur zwei Gegenstimmen bewilligt. Maur übernahm mit 522 000 Franken einen Kostenanteil von 85 Prozent und Küsnacht mit 98 000 Franken einen Anteil von 15 Prozent. Am 11. März dieses Jahres wurde die Baubewilligung erteilt.

Seither nahmen die Perronlifte schnell Gestalt an. Wie Severin Krebs weiter ausführte, entschied man sich schon bald für zwei Lifte. Bei nur einem Perronlift für zwei Gleise hätte die Gleisführung geändert werden müssen, wodurch viel höhere Kosten verursacht worden wären. «In der gesamten Bauphase hatten wir in der Forchbahn und ihrem Betriebsleiter Fritz Heiniger einen angenehmen Partner. Lediglich die Metallbaufirma machte uns immer wieder Probleme, indem sie die Termine nicht einhielt.» So verzögerte sich die Inbetriebnahme um einen Monat.

...Einweihung am 13. Dezember

Am 13. Dezember konnten die Perronlifte der Bevölkerung übergeben werden. Unter Beisein von Mitgliedern des Verwaltungsrats der Forchbahn – Ueli Büchi als Präsident, Ursula Rasch, auch Gemeinderätin von Zumikon, Otto Wehrli, auch

Gemeinderat von Küsnacht – von Severin Krebs, Gemeinderat Maur, von Fritz Heiniger, Betriebsleiter der Forchbahn, und weiteren für den Bau Verantwortlichen und von Interessierten aus der Bevölkerung. Mit Befriedigung wurde festgestellt,



Gerade schiebt sich eine Forchbahn zwischen die beiden Lifttürme. (Fotos: Gisela Goehrke)

dass die Lifte transparent sind, und die Planer auch sonst Wert auf Sicherheit und Schutz vor Vandalenakte legten. Ästhetisch passen sie sich gut in die Umgebung ein, was durch die farbliche Gestaltung im nächsten Frühjahr noch betont werden soll.

Allerdings funktionierten die Lifte bis zuletzt nicht zuverlässig, so dass ein Servicemonteur der Metallbaufirma eingreife



V.l.n.r.: Severin Krebs, Gemeinderat von Maur, Ueli Büchi, Präsident des Verwaltungsrats der Forchbahn, Ursula Rasch und Otto Wehrli, Verwaltungsratsmitglieder, vor dem Einstieg zu einem der Perronlifte.

fen musste, und Spötter ihn aufforderten, sich auch weiterhin als Liftboy zur Verfügung zu stellen. Doch mittlerweile sollte auch das letzte technische Problem aus dem Weg geräumt worden sein. Wenigstens gab Ueli Büchi seiner Hoffnung Ausdruck, dass auch die Nachkalkulation klappe und die Lifte eifrig benutzt würden. Gisela Goehrke

Ergiebige Radarkontrolle in Tempo-30-Zone

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur

Eine Geschwindigkeitskontrolle in der Tempo-30-Zone in Ebmingen zeigte ein ernüchterndes Bild: Ein Drittel der kontrollierten Fahrzeuge (39 von 119) war zu schnell unterwegs. Die Spitzengeschwindigkeit lag bei 59 km/h, was nebst hoher Busse einen garantierten Ausweisenzug bedeutet – ein teurer Spass für eine Minute Zeitgewinn! Die Fortsetzung mit weiteren Radarkontrollen folgt bestimmt.

Die Verkehrsabteilung der Kantonspolizei Zürich informierte über die Ergebnisse folgender weiterer Geschwindigkeitskontrollen in den Innerortsbereichen:

Zollikonstrasse, Binz, ob Zeughaus

	16.10.	11.11.
kontr. Fahrzeuge	450	834
Anz. Übertretungen	40 (8,9%)	31 (3,7%)
Höchstgeschw.	71 km/h	70 km/h

*Fällandenstrasse, Maur,
Höhe alte Zürichstrasse (18.9.)*

kontrollierte Fahrzeuge	918
Anzahl Übertretungen	48 (8,9%)
Höchstgeschwindigkeit	83 km/h

*Aeschstrasse, Forch,
bei Haus Nr. 41 (5.9.)*

kontrollierte Fahrzeuge	704
Anzahl Übertretungen	62 (8,8%)
Höchstgeschwindigkeit	71 km/h

Herrlibergersammlung wird durch Kostbarkeiten aus der Privatsammlung Suter bereichert

Der Gemeinderat war mit der Genehmigung des Budgets 2003 von der Gemeindeversammlung ermächtigt worden, die Herrlibergersammlung durch historisch wertvolle Bücher und Druckgrafiken aus der Privatsammlung des langjährigen Kurators Werner Suter im Betrag von 212 000 Franken zu ergänzen. Inzwischen wurde dieser Kauf vollzogen. Zusammen mit dem Fachexperten Dr. phil. Bruno Weber wurde eine Werkliste erstellt, die seltene Bücher, Druckgrafiken und Originalzeichnungen aus dem 16. bis 18. Jahrhundert umfasst. Herausragende Werke sind die «Eidgenössische Chronik» von Johannes Stumpf (1500–1578) mit rund 4000 Holzschnitten, ein mit Holzschnitten illustriertes Kräuterbuch aus dem Jahr 1542 sowie die «Physiognomischen Fragmente» von Johann Caspar Lavater (1741–1801) in vier Bänden. Verglichen zu Marktpreisen konnten diese wertvollen Sammelgüter sehr günstig erworben werden. Mit dem Kauf überliess Werner Suter der Gemeinde eine Schenkung mit weiteren Werken für die Herrlibergersammlung,

darunter das siebenbändige Monumentalwerk «Physica Sacra» des Zürcher Stadtarztes und Naturforschers Johann Jacob Scheuchzer (1672–1733), in welcher biblische Inhalte aus naturwissenschaftlicher Sicht illustriert werden, und die siebenbändige «Beschreibung historischer und natürlicher Merkwürdigkeiten der Landschaft Basel» von Daniel Bruckner (1707–1781).

Der Gemeinderat dankt Werner Suter herzlich für die Überführung des privaten Fundus in das Eigentum der Gemeinde. Die vor allem zürcherischen Werke aus den Anfängen der Druckkunst haben einen klaren Bezug zu den Werken von David Herrliberger und stellen eine wertvolle Ergänzung und Abrundung der bestehenden Sammlung dar.

Herrliberger-Sammlung wird auch räumlich erweitert

Die bestehende Dreizimmerwohnung in der Burg Maur wird nach dem Auszug der bisherigen Mieterin in Ausstellungsräumlichkeiten für die Herrliberger-Sammlung umgewandelt. Der Gemeinderat bewilligte für die grösstenteils im Voranschlag enthaltenen baulichen Anpassungen und die erforderlichen Einrichtungen einen Kredit von 105 000 Franken. Die Umbauarbeiten sollen im ersten Quartal 2004 ausgeführt werden.

Spenden und Entwicklungshilfe

Der Gemeinderat hat zu Lasten der Jahresrechnung 2003 Projektbeiträge und Spenden im Gesamtbetrag von 155 000 Franken versprochen. Er reagierte damit auf die ungünstige finanzielle Entwicklung und reduzierte die Zuwendungen gegenüber dem Voranschlag um die Hälfte. Mit namhaften Unterstützungsbeiträgen wurden folgende Projekte bedacht:

A. Inlandhilfe

- 10 000 Franken an die gemeinsame Aktion des Bezirks-Gemeindepräsidentenverbands für finanzschwache Berggemeinden
- 15 000 Franken für die Sanierung der Wasserversorgung in Miglieglia TI
- 15 000 Franken für Steinschlagverbauungen in Staldenried VS
- 10 000 Franken an den Neubau der ARA in Mutten GR
- 10 000 Franken für die Wiederherstellung von Trockenmauern in Curzut TI

B. Auslandhilfe

- 10 000 Franken für KMU-Förderung in Ostafrika
- 10 000 Franken für KMU-Förderung in Südafrika

- 10 000 Franken für ein Schulprojekt in Amboth Tanda, Indien
- 5000 Franken für Indiosprojekte in Ecuador
- 5000 Franken für Tibethilfe
- 5000 Franken für Wiederaufbauprogramm in Miraflor, Nicaragua
- 5000 Franken für Unterstützung von Dorfgruppen in Tansania
- 5000 Franken für Projekt zum Schutz der Mädchen vor Beschneidung
- 5000 Franken für Sozialprojekte im Tibet
- 5000 Franken an Bausanierungen in der Stadt Medias, Rumänien
- 5000 Franken an ein Berufsbildungszentrum in Sikkim, Indien

Weiter erhielten im Inland tätige, gemeinnützige Organisationen Spenden im Gesamtbetrag von 20 000 Franken.

Teilweise neue Gesichter im Stiftungsrat der Zollingerstiftung

Die Leitungsgremien des Zollingerheims werden auf Anfang 2004 restrukturiert. Deshalb stellte der gesamte 2002 gewählte Stiftungsrat sein Amt zur Verfügung. Statt neun weist der Stiftungsrat nur noch sieben Sitze auf und die Betriebskommission wird aufgehoben. Die Gemeinderäte der Trägergemeinden Maur und Zumikon wählten nun ab 1. Januar 2004 folgende Personen in den Stiftungsrat: Robert Rietiker (Präsident), Mey Speck (Vizepräsidentin), Brigitta Bohnenblust (Vertreterin Gemeinderat Zumikon), Elisabeth Brüngger (Vertreterin Gemeinderat Maur), Elisabeth Egli Forster (Ressort Personal/Bewohner), Joseph Amann (Ressort Liegenschaften), Dr. Hanspeter Rüst (Ressort Finanzen/Controlling).

Der Gemeinderat dankt den ausscheidenden Stiftungsratsmitgliedern René Mathieu, Anton Bächler, Herbert Trudel und Stephan Oehen herzlich für ihr Engagement im Zollingerheim und wünscht den neuen Mitgliedern alles Gute im neuen Amt.

Der Gemeinderat stimmte des weiteren dem Sanierungsprogramm 2004 des Zollingerheims mit baulichen Investitionen von 1,23 Mio. Franken zu. Bei den Massnahmen fallen vor allem die Erneuerung der Sanitärinstallationen (820 000 Franken) und der Ersatz der Personensuchanlage (165 000 Franken) ins Gewicht. Der Stiftungsrat hat für beide Positionen Zweitgutachten erstellen lassen, welche die Dringlichkeit der Ausgaben bestätigen. Auf die Gemeinde Maur entfallen Kosten von 738 000 Franken; 492 000 Franken sind durch die Gemeinde Zumikon zu tragen.

Gemeindeversammlungen 2004

Für das kommende Jahr setzte der Gemeinderat folgende Versammlungsdaten fest:

- Montag, 15. März
- Montag, 14. Juni
- Montag, 20. September
- Montag, 13. Dezember

Die Versammlungen im März und im September werden nur durchgeführt, wenn genügend beschlussreife Geschäfte vorhanden sind.

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

- Der Karoweg und die darin verlaufende Wasserleitung werden auf dem Teilstück Zürich- bis Schützenhausstrasse, Maur, saniert. Gemeinderat und Werkkommission genehmigten aufgrund eines Projekts der Gossweiler Ingenieure AG Kredite von total 339 000 Franken als gebundene Ausgaben. Mit der Aus-

führung wurden zu 215 000 Franken die Toller & Loher AG, Uetikon am See (Grab- und Belagsarbeiten) und zu 55 000 Franken die Firma Petrig, Hegnau (Leitungsbau) beauftragt.

- Für die Sportanlage Looren werden flexible Fussballtore zum Preis von 5100 Franken angeschafft. Diese ermöglichen eine bessere Schonung des Rasens bei Juniorentrainings.
- Ab 1. Januar 2004 erwirbt die Gemeinde Maur von Fällanden eine zusätzliche Option zum Bezug von 500 Kubikmeter Wasser. Damit erhöht sich die maximale Wassermenge, die von der Wasserversorgung der Stadt Zürich bezogen werden kann, auf 3500 Kubikmeter. Diese Erhöhung der Option ermöglicht die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in Maur an extremen Spitzentagen. Die jährlichen Mehrkosten zu Lasten des Wasserwerks Maur betragen rund 30 000 Franken.
- Für das Steueramt wird ein EDV-Programm zur Bearbeitung der Grundsteuerfälle angeschafft. Die Registerführung in den althergebrachten «Folianten» entfällt dadurch. Der Gemeinde-

rat bewilligte die einmaligen Ausgaben von 5000 Franken und die wiederkehrenden Wartungskosten von 900 Franken.

- Die Bauabrechnung der Wohnungsrenovation im Unterdorf 2a, Maur, schloss mit Kosten von 140 000 Franken ab, was eine Kreditüberschreitung von 12 000 Franken bedeutet.
- Die Erneuerung des Lagefixpunktnetzes der Grundbuchvermessung schloss mit Kosten von 286 000 Franken ab, was eine Kreditüberschreitung von 28 000 Franken bedeutet. Die Mehrkosten sind durch die aufwändigere Datenbearbeitung begründet. Nach Abzug der Bundes- und Kantonsbeiträge belaufen sich die Nettokosten für die Gemeinde auf 186 000 Franken.

Gemeinderat Maur

Der Gemeinderat und das Personal der Gemeindeverwaltung wünschen Ihnen friedvolle und geruhsame Weihnachtstage und einen guten Start ins neue Jahr!

Informatikfortbildung für Lehrer

Aus den Verhandlungen der Schulpflege

Anmeldung einer Grundstufeneinheit bei der Bildungsdirektion

Die Schulpflege hat beschlossen, bei der Bildungsdirektion des Kantons Zürich ein definitives Gesuch um Teilnahme am Grundstufenversuch ab Schuljahr 2004/05 für den Ortsteil Binz zu stellen. Die voraussichtliche Dauer des Versuchs beträgt drei Jahre. Es werden für die Schulgemeinde Maur keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Die definitive Zusage von der Bildungsdirektion des Kantons Zürich zum Grundstufenversuch wird im Januar 2004 erwartet. Sobald dieses Schreiben vorliegt, wird die Schulpflege die betroffenen Eltern an einem Informationsabend über die Einzelheiten orientieren.

Neuanstellungen an der Schule Maur

- Frau Elisabeth Haller, Ebmatingen, und Herr Freddy Grunauer, Wetzikon, werden ab 1. März 2004 als Schulbusfahrer angestellt.
- Frau Hanna Zimmerli, Fällanden, übernimmt ab sofort die Läusekontrolle in allen Schulhäusern.

Veranstaltungen der Schule Maur

- Wintersportlager, Schulhaus Leeacher, vom 15. bis 21. Februar 2004 im Ferienheim Zürihus, Wangs-Pizol.

- Wintersportlager der Oberstufe Looren vom 23. bis 27. Februar 2004 in Litzirüti Arosa.

Weiterbildungsveranstaltungen unserer Lehrkräfte

- Schulhaus Aesch: Teaminterne Fortbildung «Selbstmanagement» am 23. Oktober 2003.
- Schulhäuser Aesch und Ebmatingen: Obligatorische Informatikweiterbildung von Januar bis April 2004.

Pausenapfelaktion

In diesem Winter wird die Familie Bachofen, Maur, wieder alle Schulhäuser mit Pausenäpfeln beliefern.

Anschaffungen

- 8 PowerBooks inkl. AirPorts, Taschen und Software und neuer Prozessorgeneration für das Schulhaus Leeacher, Ebmatingen.
- 5 PowerBooks mit CD-Brenner und neuer Prozessorgeneration für das Schulhaus Aesch.
- Ersatz von Turnmaterial für das Schulhaus Aesch.
- Je zwei Color TV und Videorecorder mit Zubehör für das Schulhaus Aesch. Mit der Beschaffung dieser für das Jahr 2003 budgetierten Geräte ist der Ausbau im Bereich TV/Video im Schulhaus Aesch nach Plan abgeschlossen.

- Diverses Airportmaterial für das Schulhaus Pünt, Maur.

Schülerstatistik per 15. September 2003

Am 15. September 2003 besuchten total 916 Kinder und Jugendliche die Schule Maur, davon 187 den Kindergarten, 560 die Primarschule und 169 die Oberstufe. Gegenüber der Januarstatistik bedeutet das eine Verminderung um 10 Schüler.

Anpassung des Informatikkonzeptes 2004/05

Die Lernziele für den Informatikunterricht an der Primarschule werden aufgliedert nach Unter- und Mittelstufe. Das bisherige Oberstufeninformatikkonzept wird unverändert übernommen. Neu ins Konzept aufgenommen wurden die Ausbildung der Lehrkräfte sowie Bestimmungen zur Internetnutzung. Die Schulpflege ist der Meinung, dass das vorliegende, überarbeitete Informatikkonzept Ziele enthält, die durch die Lehrpersonen erreichbar sind. Die Einführung des revidierten Konzeptes, insbesondere die Informatik an der Unterstufe, ist auf das Schuljahr 2004/05 geplant. So haben die Unterstufenlehrkräfte genügend Zeit, um die Ausbildungen zu besuchen und sich wenn nötig auf das neue Konzept entsprechend vorzubereiten.

Schulpflege Maur

Kindern fehlen einfach die Worte für das was da passiert

Vortrag der Psychotherapeutin Verena Zurbriggen zum Thema Sexualität und Ausbeutung

Sexueller Missbrauch und Ausbeutung kommt leider in jeder Gesellschafts-schicht vor. Starke Kinder sind besser gewappnet. Eltern sollten ihre Kinder aufmerksam beobachten und immer den Dialog suchen.

Kirsten Moldenhauer

Offensichtlich war es ein Frauenthema, zu dem das Netz Muur geladen hatte, denn ganze vier Männer vertraten die Väter-schaft an diesem Abend zwischen etwa fünfzig Frauen. Sexueller Missbrauch und sexuelle Ausbeutung findet allerdings tatsächlich mehrheitlich gegenüber Frauen respektive Mädchen statt. Besonders betroffen ist die Gruppe der Sieben- bis Zwölfjährigen. Vergewaltigungen, auch versuchte, machen etwa 15 Prozent aus, im Übrigen handelt es sich um Berührungen und Küsse, die die Kinder nicht wollen. Sexuelle Ausbeutung ist nach heutiger Definition dann gegeben, wenn Kinder oder Jugendliche durch Erwachsene (oder ältere Jugendliche) zu sexuellen Handlungen bewegt werden, zu denen sie aufgrund ihrer emotionalen und intellektuellen Entwicklung nicht in der Lage sind, über die sie nicht informiert sind und über die sie auch nicht frei bestimmen können. Aufgrund der Machtverhältnisse zwischen Kindern und Erwachsenen können sie gar nicht frei bestimmen.

Meist kennen die Kinder die Täter

Besonders dramatisch ist der Missbrauch deshalb, weil im Allgemeinen das Vertrauens- und Abhängigkeitsverhältnis missbraucht wird. Denn zu 20 bis 25 Prozent handelt es sich bei den Tätern um Familienangehörige, zu 50 Prozent stammen die meist männlichen Täter immer noch aus dem sozialen Umfeld. Die restlichen 20 bis 30 Prozent sind Fremdtäter, die dem Kind zuvor unbekannt waren. Auch die Altersstruktur der Täter ist gemischt. 50 Prozent der Täter sind zwischen 19 und 50 Jahre alt. Immerhin 30 Prozent sind jünger als 19 Jahre und 10 Prozent sind über 50 Jahre alt. Sämtliche Zahlen entspringen deutschen Erhebungen. «In Deutschland wird das Thema sexuelle Ausbeutung massiv erforscht, in der Schweiz ist dieses Thema nach wie vor eher tabu. Immerhin gibt es in der Schweiz grosse Bestrebungen in der Prävention», klärte Referentin Verena Zurbriggen auf.

Folgen des Missbrauchs

Durch den Missbrauch kommt es zum Trauma, die Kinder bekommen Bezie-

hungsschwierigkeiten. Es entsteht ein Gefühl der Entmachtung, der Wertlosigkeit, eine Selbstwertstörung ist die Folge. Durch die sich entwickelnden Schuldgefühle kommt es zur Verwirrung und dadurch zur Isolation und Wahrnehmungsverunsicherung. Ein schlechtes Körpergefühl und eine Art chronischer Schockzustand sind eindeutige Folgen sexuellen Missbrauchs. Ohne therapeutische Hilfe können missbrauchte Kinder und Jugendliche ihre Probleme, die sich aus dem Missbrauch ergeben haben, nicht lösen.

Sex gehört nicht zum Wortschatz

«Die missbrauchten und ausgebeuteten Kinder können gar nicht kämpfen, sie wissen nicht wogegen», sagt Psychotherapeutin Verena Zurbriggen. «Kinder sind nicht in der Lage, das was da mit ihnen gemacht wird, einzuordnen, ihnen fehlen ganz einfach die Worte, für das was da passiert», wie etwa das Mädchen, das regelmässig von seinem Vater missbraucht wurde. Er verlangte, dass sie seinen Penis massiert und ejakulierte dann, sie ekelte sich vor der Pisse in ihrem Bett, sagt Verena Zurbriggen. Von Samenerguss, Geschlechtsverkehr, Ejakulation oder anderen in der Welt der Erwachsenen vorkommenden Begriffen und den damit verbundenen Erlebnissen und Vorstellungen haben Kinder und auch junge Jugendliche noch nichts gehört. All diese Begriffe kommen in ihrer Welt nicht vor, weder in der verbalen noch der sinnlichen.

Erwachsene müssen sich darüber im Klaren sein, dass Missbrauch bereits dann anfängt, wenn man etwas von Kindern verlangt, was diese nicht von sich aus bereit sind zu geben. Dazu gehört etwa auch das Küssen, insbesondere auf den Mund oder das miteinander Baden. Grenzen müssen gegenseitig akzeptiert werden.

Körperliche Symptome

Fraglich ist, wie erkenne ich einen sexuellen Missbrauch, wenn ich eine Vermutung habe, aber das Kind nichts sagt. Körperliche Symptome sind Verletzungen im Genitalbereich, Geschlechtskrankheiten, Scheidenpilze, Aids, frühe Schwangerschaft, psychosomatische Beschwerden, die aber auch im Zusammenhang beispielsweise mit Schulstress auftreten können. Emotionale Symptome sind Depressionen, Ängste, übermässige Gefügigkeit, Schuld- und Schamgefühle und Suizidgefährdung. Aggressionen, Schlafstörungen, Konzentrationsstörungen, übermässige Gefügigkeit, Sprach- und Essstörungen, Zwangshandlungen und sogar

Selbstverletzung und Sucht, altersunangemessenes Wissen um Sexualität, sexualisiertes Verhalten bis zum Weglaufen sind Verhaltensänderungen, die Eltern aufmerksam lassen werden sollten. Natürlich müssen solche Verhaltensauffälligkeiten nicht die Folge sexuellen Missbrauchs sein, sie könnten es aber sein, dies gilt es zu erforschen.

Handlungsgrundsätze

Grundsätzlich gelte es Ruhe zu bewahren, keine voreiligen Schlüsse zu ziehen oder jemanden zu beschuldigen. Zu bedenken sei auch, sagte Verena Zurbriggen, dass durch falsche Beschuldigungen Menschen in ihrer Existenz zerstört werden könnten. Andererseits würden potenzielle Täter gewarnt, sich womöglich zurückziehen und Beweismaterial vernichten. Hier ist aber auch ganz klar, dass jeder verantwortungsbewusste Erwachsene versuchen würde das ihm nahe stehende Kind einem potenziellen Täter zu entziehen. Ratsam ist in jedem Fall die beratende Unterstützung durch Hilfsorganisationen, deren Adressen beispielsweise über Netz Muur zu erfahren sind oder auch die Beziehung eines Anwaltes oder Psychologen. Wichtig sei das Vertrauen des Kindes zu gewinnen und das Kind altersgemäss in Handlungen einzubeziehen.

Präventionsmassnahmen

Am wichtigsten für einen Schutz gegen sexuellen Missbrauch ist die Stärkung des Selbstbewusstseins der Kinder, ihre altersgemässe Aufklärung, Mut machen, Unterstützung geben, klar machen, wo Hilfe auch ausserhalb des Elterhauses zu holen ist. Eltern haben eine Modellfunktion. Sie müssen die gesetzten Grenzen der Kinder akzeptieren, die Gefühlswahrnehmung fördern und eine Sprache für sämtliche Körperteile finden. Die Kinder sollten sexuell aufgeklärt sein und auch über sexuelle Ausbeutung aufgeklärt werden.

«Machen Sie Ihren Kindern deutlich, dass sie das Recht haben <NEIN> zu sagen. Sagen Sie ihnen <Du bestimmst über deinen Körper> und sagen Sie ihnen, dass ihre Gefühle wichtig sind. Sagen Sie ihnen, dass es angenehme und unangenehme Berührungen gibt und auch gute und schlechte Geheimnisse. Die Kinder sind nie schuld und das müssen sie wissen und sie sollen über ihre Probleme und Ängste sprechen können», rät Verena Zurbriggen. Übrigens, es gibt viele Kinderbücher zu diesem Thema, um das Gespräch mit ihrem Kind zu erleichtern. Das Netz Muur hat eine Bücherliste erstellt.

Für 2004 bleibt der Steuerfuss bei 8 Prozent

Mit Volldampf geht es an den Bau zweier kirchlicher Bauten in Maur und Ebmatingen

Noch einmal lässt die reformierte Kirchenpflege Maur den Steuerfuss auf 8 Prozent. Um trotzdem kein zu grosses Defizit einkalkulieren zu müssen, ging sie mit dem Rotstift über die Bücher. So können die geplanten Bauprojekte durchgezogen werden. Bereits 2006 soll das erste kirchliche Gebäude – sei es in Maur oder Ebmatingen – realisiert sein.

Vor 30 Anwesenden der Kirchgemeindeversammlung im Andachtsraum des Zollingerheims beantragte die reformierte Kirchenpflege am vergangenen Montag, den bisherigen Steuerfuss von 8 Prozent nochmals beizubehalten. Dank der Überschüsse des Vorjahres vielleicht zum letzten Mal. Denn schon im laufenden Jahr müssen erhebliche Steuerausfälle in Kauf genommen werden, eine Tendenz, die sich in Zukunft kaum ändern wird. Vor diesem Hintergrund begründete Finanzvorstand Christoph Lutz wohl überlegt und mit solider Sachkenntnis während der Vorstellung des Voranschlags 2004 das notwendig gewordene Ansetzen des Rotstifts.

Wohl überlegt angesetzter Rotstift

Ohne die Qualität des kirchlichen Lebens zu gefährden, sei dies nur bei den nicht gebundenen Kosten möglich: etwa bei der Verwaltung und speziell den Liegenschaften – hier werden nur die unbedingt nötigen Unterhaltsarbeiten vorgenommen – bei «Seelsorge und Gottesdienst» – hier werden die Kosten im Personal- und Sachaufwand geringer ausfallen. Beispielsweise wurde die neue kirchliche Mitarbeiterin nur mit 50 (statt bisher 60) Prozent angestellt – und bei den leicht reduzierten «Beiträgen und Hilfsaktionen». Allerdings liegen die Aufwände dafür noch immer weit über den Empfehlungen des Kirchenrats.

Insgesamt wird ein Defizit von 122 000 Franken entstehen. Darin enthalten sind Kosten von 60 000 Franken für die Vorprojektierung kirchlicher Bauten in Ebmatingen und Maur. Der Aufwand dafür wird allerdings um 30 000 Franken höher liegen. Diese sind bereits im Budget 2003 enthalten und wurden nicht gebraucht. Trotzdem anerkannten sowohl die Rechnungsprüfungskommission als auch die Stimmberechtigten den wohl überlegten Sparwillen der Behörde und akzeptierten den Voranschlag.

Baubeginn für 2005 geplant

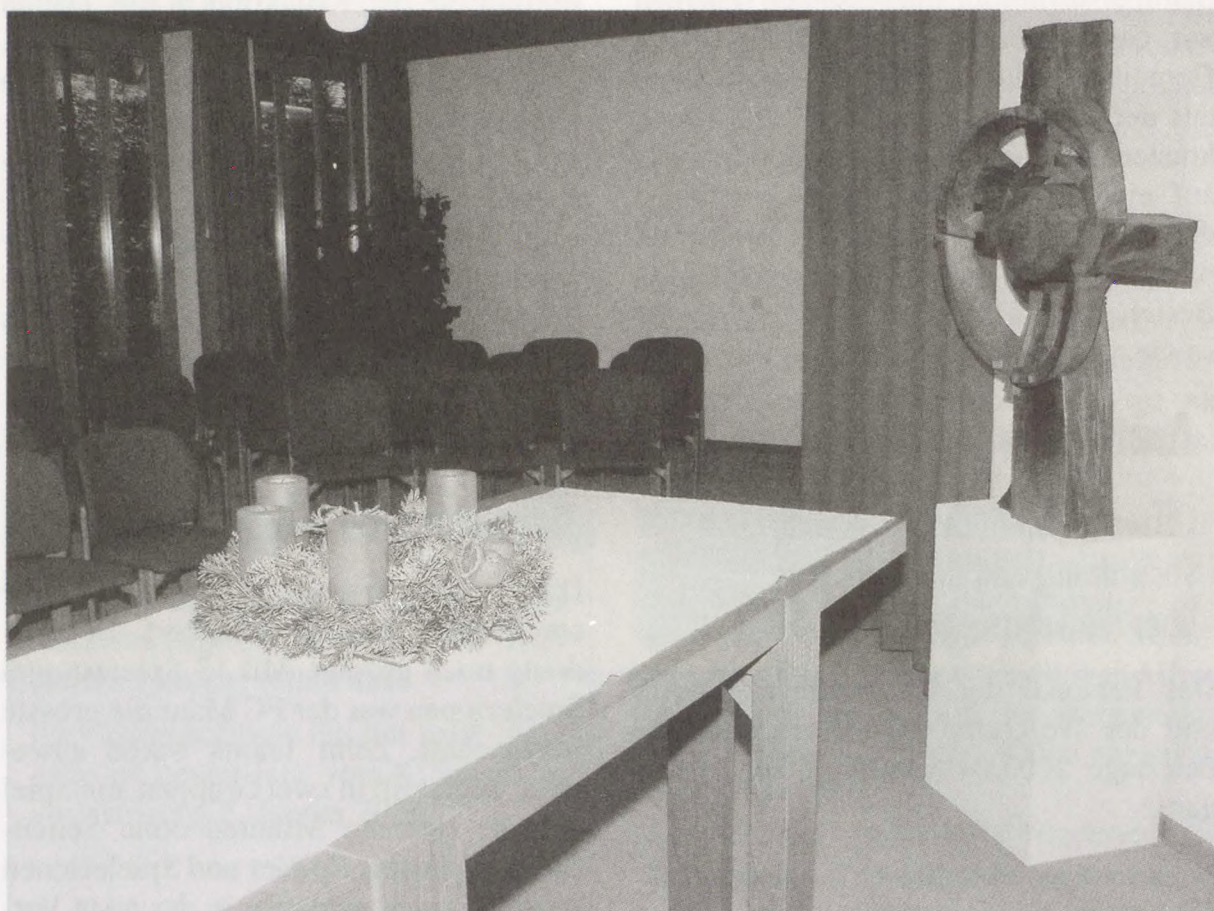
Im zweiten Teil des Abend stand die Information über die Planung der kirchlichen Bauten in Maur und Ebmatingen im Vordergrund. Nach dem erfreulichen Abstimmungsergebnis vom 30. November –

so Peter Scheuermeier, der Kirchenpflegepräsident –, sei die Behörde dankbar für das Vertrauen der Stimmberechtigten. Doch auch die kritischen Stimmen im Vorfeld würden in die Planung integriert, und sogar die kantonale Denkmalpflege spreche in Maur ein Wort mit.

«Der Baubeginn ist für 2005 geplant», stellte Rolf Hauri, der Liegenschaftenvorstand, von Anfang an klar. Doch vorher wird die finanzielle Situation gesichert: durch Kauf oder Austausch der entsprechenden Parzellen in Ebmatingen und

Maur. Anschliessend wird, nach einem Wettbewerb unter je drei Architekten der Gemeinde, eine Jury bis zum Herbst 2004 die Vorprojekte für beide Bauvorhaben ermitteln und danach einem von ihnen die Priorität zubilligen. Bis zum Jahresende 2004 soll der Baukredit dem Souverän zur Abstimmung vorliegen und das Bauge-such bewilligt sein, sodass das erste Projekt 2005 begonnen und bis 2006 realisiert werden kann. Ebenso zügig soll daraufhin das zweite Bauvorhaben durchgezogen werden.

Gisela Goehrke



Der Kirchgemeindeversammlung ging es um kirchliche Räume in Maur und Ebmatingen. Doch auch in Aesch tut sich etwas. Dort soll der Andachtsraum im Zollingerheim umgebaut werden. In seinem heutigen Zustand – siehe Bild – ist er zu klein, zu niedrig und vor allem zu dunkel.

(Foto: Gisela Goehrke)

Amtlich

Gemeinde Maur Bürgerrechtserteilung

Die Bürgergemeindeversammlung vom 8. Dezember 2003 hat, unter Vorbehalt der Erteilung der Kantonsbürgerrechte und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung, in den Bürgerverband der Gemeinde Maur aufgenommen:

- Read, John Johnston und Read geb. Cowe, Janette Anderson, beide britische Staatsangehörige, wohnhaft Zürichstrasse 21, Maur
- Zeqiraj, Gjavit, Zeqiraj geb. Berisha, Rifadije sowie Zeqiraj, Edrina, alle serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, wohnhaft Hellstrasse 8, Forch
- Dzemaili, Nafi, Dzemaili geb. Asani, Lirije sowie Dzemaili, Aleina und Dze-

maili, Ehad, alle mazedonische Staatsangehörige, wohnhaft Aeschstrasse 4a, Forch

- Kensy von Echlin, Ann Elisabeth, norwegische Staatsangehörige, und Kensy von Echlin, Rainer, deutscher Staatsangehöriger, beide wohnhaft Studenrain 5, Binz

Einsprachen gegen diese Einbürgerungen sind innert 30 Tagen, von dieser Publikation an gerechnet, schriftlich und mit begründetem Antrag an den Bezirksrat Uster, 8610 Uster, einzureichen.

Maur, 19. Dezember 2003

*Gemeinderat Maur
Bürgerliche Abteilung*

Soziales Engagement in der Gemeinde Maur

Was Frauen und Männer miteinander zum Gemeinnutz beitragen

Die Maurmer Neujaarsblätter 2004 sind im Druck. Unter dem Thema «Soziales Engagement» enthalten sie Beiträge aus unterschiedlichsten Bereichen, in denen öffentliche und eigene Verantwortung zum Nutzen aller zusammenwirken. Am Freitag, dem 2. Januar 2004, stellen die Kulturkommission Maur und die Redaktion sie um 11 Uhr in der Mühle Maur vor.

Die erste Ausgabe der Maurmer Neujaarsblätter wurde 1988 mit einem Sammelurium an interessanten Themen zur Gemeinde und einer Chronik zum Gemeindeleben des vergangenen Jahres aus der Taufe gehoben. Seit 1994 jedoch konzentriert sich die Redaktion jeweils auf ein geschlossenes Thema, das von den verschiedenen Seiten her beleuchtet wird. In jenem Jahr bot das zehnjährige Bestehen des Freizeit- und Jugendhauses sowie des Zollingerheims Anlass, die

Jugend- und die Altersaktivitäten der Gemeinde gemeinsam unter die Lupe zu nehmen.

Wo öffentliche Verantwortung aufhört

Die Ausgabe für das kommende Jahr bildet die Fortsetzung der vorherigen. Beide befassen sich mit dem sozialen Engagement in der Gemeinde, mit jenem Bereich, in dem die staatliche Verantwortung aufhört und die Eigenverantwortung zum Tragen kommt. Der Blick, nun auf beide Geschlechter, zeigt – wie in der Einführung der Redaktion in das Thema der Neujaarsblätter 2004 zu lesen ist –, dass Gemeinnutz allein dort entsteht, «wo öffentliche Hand und privates Engagement für ein gemeinsames Ziel zusammenwirken».

Wurde also für die Ausgabe des laufenden Jahres der Schwerpunkt ausschliesslich auf Aktivitäten von Frauen gelegt, zeigte sich bei der Vorbereitung des neu-

en Heftes, dass zum sozialen Engagement Bereiche gehören, in denen auch Männer aktiv sind. Wird etwa das Gesundheitswesen – Krankenpflegeverein, Spitex, Samariterverein – noch überwiegend von Frauen geprägt, gilt dies für die Basisarbeit der Kirchen – Frauenfrühstück, Kirchenpflege, Pfarrer – und das übrige öffentliche Engagement – Beispiele: Ortsvereine, Netz Maur – nur noch teilweise. Eine Ausnahme bildet dagegen der von Müttern getragene Lotsendienst für Kindergärtler in Maur. Eine Sonderstellung nimmt die *Maurmer Post* ein, deren Redaktion rein weiblich, doch deren Kommission männlich ist.

Hinsichtlich des genauen Inhalts der Maurmer Neujaarsblätter 2004 lassen Sie sich überraschen! Die Kulturkommission Maur und die Redaktion stellen sie am 2. Januar 2004 um 11 Uhr in der Mühle Maur vor, wo sie erstmals erhältlich sind.

Gisela Goehrke

Amtlich

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung und des Werkhofs über die Feiertage 2003/04

Das Personal der Gemeindeverwaltung und des Werkhofs steht Ihnen über die Feiertage 2003/04 wie folgt zur Verfügung:

Während der üblichen Öffnungszeiten

- Montag, 22. Dezember
- Dienstag, 23. Dezember
- Montag, 29. Dezember
- Dienstag, 30. Dezember

Nur am Vormittag von 9 bis 11.30 Uhr

- Mittwoch, 24. Dezember
- Mittwoch, 31. Dezember

Geschlossen bleiben die Gemeindeverwaltung sowie der Werkhof an folgenden Tagen:

- Donnerstag, 25. Dezember, bis Sonntag, 28. Dezember
- Donnerstag, 1. Januar, bis Sonntag, 4. Januar
- Die Altstoffsammelstelle bleibt am Mittwoch, 24. Dezember, sowie am Mittwoch, 31. Dezember, geschlossen.

Am Montag, 5. Januar 2004, stehen wir Ihnen wieder zu den üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr.

Gemeindeverwaltung Maur

Infos

Turnier der Eb-Junioren in Fehraltorf

Die Freude war gross über die Teilnahme am Hallenturnier in Fehraltorf. Der Andrang noch grösser. Mit 13 Spielern und Spielerinnen war der FC Maur die grösste Mannschaft. Zehn Teams waren anwesend, aufgeteilt in zwei Gruppen, ein Spiel dauerte vierzehn Minuten ohne Seitenwechsel. Unsere Spieler und Spielerinnen starteten etwas schläfrig in das erste Vorrundenspiel, trotzdem hatte der Gegner keine Tormöglichkeit, die Maurmer gewannen 1:0. In den nächsten drei Spielen zeigten sie ihre ganze Stärke, nutzten die Vorteile der Wände (es gibt keinen Einwurf), schossen einige wunderschöne Goals und träumten bereits vom Siegerpokal. Nach jedem Spiel wurden die Chancen für einen Halbfinalplatz ausgerechnet

und mit einem Auge schielten die Kids bereits auf den Gabentisch. Als souveräne Gruppenerste ohne Punkteverlust qualifizierten sich die Maurmer für das Halbfinalspiel.

Vor dem wichtigen Spiel wurden sämtliche Mannschaften, Spieler und Spielerinnen vom Speaker namentlich vorgestellt. Unter heroischer Musik (We are the Champions) liefen die Kids mit angeschwollener Brust in die Arena respektive Halle ein, posierten in zehn Reihen und nach einem Shakehands mit allen Teilnehmern verliessen sie die Bühne wie kleine Fussballstars.

Der Halbfinal wurde angepfeiffen, die Maurmer kämpften, spielten solide und dominierten den gegnerischen Strafraum bis zur letzten Sekunde. Doch alles half nichts, ein Glückstreffer des Gegners in

der 4. Minute liess den Traum vom Siegerpokal zerplatzen. Die Nervosität hatte ihnen ein Bein gestellt. blieb nur noch das kleine Finale und mit ihm der hoch verdiente 3. Platz. Ausgestattet mit einem kleineren Pokal und einem Chlaussack verliessen die Maurmer die Halle und die Freude über das tolle Turnier bereitete sich aus.

Für den FC Maur
Gabi von Arx Zweifel



Die Junioren mit Trainer Urs Gerth und Roland Kaiser. (Foto: zvg)

Weihnachtsinfos

Manchmal tut es einfach gut, nicht allein zu sein

Einladung zu einer Weihnachtsfeier für Alleinstehende in die Kirche St. Franziskus, Montag, 22. Dezember, 19 Uhr

Die Advents- und Weihnachtszeit ist eine schöne und lichtvolle Zeit, aber sie kann auch eine schwere Zeit sein. Besonders dann, wenn man selber aus verschiedenen Gründen traurig oder einsam ist. Nicht alle haben einen Kreis von lieben Angehörigen um sich. Trennung, Scheidung oder der Verlust eines nahe gestandenen Menschen durch den Tod sind Realitäten, die einem plötzlich betreffen können.

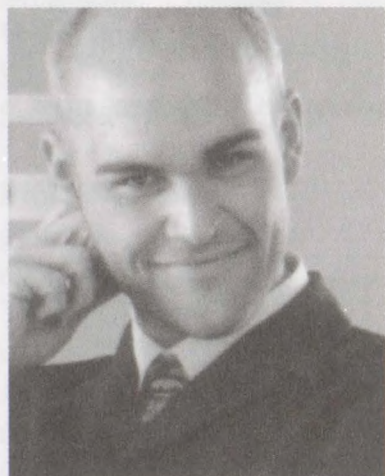
Wir laden darum zu einer Weihnachtsfeier in die Kirche St. Franziskus ein. Im Anschluss an eine Besinnung in der Kirche sitzen wir im Clubraum bei einem einfachen Imbiss zum Gespräch, Kennenlernen und gemütlichem Beisammensein zusammen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Für die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner und für das katholische Pfarrvikariat, Gemeindegemeinschaftsleiterin Amanda Ehrler

Raphael Haslinger singt an der Christnachtfeier in der Kirche Maur

Raphael Haslinger hat eine Naturstimme, die den Zuhörer im Innersten trifft und berührt. Als Zwölfjähriger erlernte der talentierte Bub Geige, später Bratsche. Nach der Absolvierung des Gymnasiums in Engelberg wurde der Wunsch nach einer musikalischen Ausbildung immer stärker.



*Raphael Haslinger, der junge Tenor, singt in der Kirche Maur bei der Christnachtfeier um 22 Uhr.
(Foto: zvg)*

Der bestandenen Aufnahmeprüfung auf dem Instrument Viola folgte ein 3½-jähriges Studium am Landeskonservatorium in Feldkirch. Bald merkte Raphael Haslinger allerdings, dass seine musikalische Liebe nicht den Instrumenten gehört. Er setzte alles daran, seine Stimme auszubilden. Als Studienort wählte er die Universität Mozarteum in Salzburg.

Mit grossem Erfolg wirkt der junge Tenor, dessen aussergewöhnliche Stimme 3½ Oktaven umfasst, in Opern und Messen in Salzburg mit, bestreitet eigene Liederabende in Österreich, Italien, Deutschland und natürlich auch in der Schweiz.

Bei einem musikalischen Ausflug an den internationalen Grand Prix der Volksmusik holte er mit dem gefühlvoll vorgebrachten Titel «Heimat» gleich den zweiten Platz. Zahlreiche Fernsehauftritte und das Einspielen von CDs waren der Lohn dafür. Sein Ziel aber bleiben die grossen Opernhäuser der Welt. Einen wichtigen Schritt dahin hat er bei Grace Bumbry getan, die ihn als Privatschüler aufgenommen hat.

Auf dem weiten Weg zu den grossen Häusern macht er von Salzburg her kommend am Heiligen Abend einen festlichen Halt in der Kirche Maur. In der Christnachtfeier um 22 Uhr wird er begleitet von unserem Organisten Reimund Pingel und der Harfistin Lea Magdalena Knecht. Seine Stimme wird auch Sie nicht unberührt lassen.

Pfarrer Kurt Gautschi

Ausfallnummern

Die Ausgaben vom 26. Dezember 2003 (Stephanstag) und vom 2. Januar 2004 (Berchtoldstag) fallen aus.

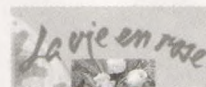
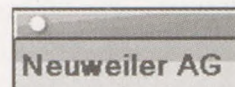
Redaktionsschluss für die erste Ausgabe im neuen Jahr vom 9. Januar ist am Samstag, 3. Januar 2004.

Die Redaktion

Werbung einmal anders

sl. Inserate in der *Maurmer Post* kennen und lesen alle. Dass es noch eine weitere Möglichkeit gibt seine Werbung prominent anzubringen, ist jedoch noch vielen unbekannt. Die *Maurmer Post* betreibt

eine eigene Homepage und darauf haben fünf Werbebanner Platz. Diese Banner erscheinen auf jeder Seite der Homepage und werden nicht von anderen Bannerinhalten abgelöst, wie auf den meisten Internetseiten. Ein Banner kostet 150 Franken pro Monat. Beispielsweise der sich wechselnde Banner der Firma Neuweiler AG oder derjenige des Blumenladens «La vie en rose».



Schauen Sie doch einmal auf unserer Homepage www.maurmerpost.ch wie das aussieht. Bei Interesse wenden Sie sich direkt an Sylvia Lustenberger, Telefon 01 887 69 30 oder inserate@maurmerpost.ch

Wir gratulieren

Seit 25 Jahren wohnt Alfred Hug an der Zürichstrasse 242 in Binz und kann am 20. Dezember seinen 85. Geburtstag feiern.

Während vieler Jahre arbeitete er als Ingenieur im Bereich Messtechnik und Elektronik in Thalwil und unternahm viele berufliche Reisen ins Ausland. Schon als Kind hatte er einige Jahre zusammen mit seinen Eltern in Java verbracht, wo sein Vater als Ingenieur einen Grossauftrag ausführte. In der Freizeit war Alfred Hug später ein begeisterter Bergsteiger, der in Tourenwochen im Wallis unzählige Gipfel bezwang.

Auf einer Seniorenreise bewunderte er auf dem Klausenpass die prächtigen Gletscher und erzählte mir von seiner Besteigung des Dom.

Wir gratulieren Alfred Hug herzlich zu seinem hohen Geburtstag, wünschen ein schönes Fest zusammen mit dem Sohn und den zwei Enkelkindern und alles Gute für die Zukunft.

Für die ökumenische Altersbesuchsgruppe, Ernst Marti

Wintergedicht

*Schon lange hab' ich nicht mehr geschrieben,
wo ist denn nur die Zeit geblieben.
So früh den Schnee begrüßen,
das Heizen nicht vergessen,
sonst bekommt man kalte Füsse.*

*Apfelblätter hängen noch am Baum,
die Stimmung sieht aus wie ein Traum.
Keine Bienen, keine Vögel sieht man fliegen
dadurch werden wir den Winter doch noch kriegen.
Nebel hängen schwer herum,
vorläufig schweben keine Flieger mehr herum.*

Erna Wohlgemuth

Hans Markwalder

eidg. dipl. Kaminfeger
Binzstrasse 4, 8118 Pfaffhausen
Telefon 01 825 30 68, Fax 01 825 67 28

Frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Coiffeur Neuhofer Maur

Wir danken unseren Kunden für ihre
Treue und wünschen allen ein
besinnliches Weihnachtsfest und
zum neuen Jahr Gesundheit, Harmonie
und Lebensfreude.

Coiffeur Neuhofer
Damen und Herren
bei der Post Maur

Margrit Kalt-Boller
Montag bis Samstag
Telefon 01 980 28 75

Kanadas Westen in der Waldhütte Maur

Der Westen von Kanada und der USA bietet Reise-
lustigen viel unberührte Natur und schöne Städte.
Am **Samstag, 27. Dezember**, laden wir alle von
13 bis 19 Uhr zu einem **Open House** in die **Wald-
hütte Maur** ein.

Sie haben die Möglichkeit Fotos anzuschauen,
Reisebeschriebe zu lesen und mit vielen Leuten, die
Kanada bereist haben, zu sprechen.
Machen Sie aus Ferienträumen Ferienpläne!
Marianne und Gregor Koller-Schweizer
Telefon 01 980 02 92
Eagle Campers, Wohnmobilreisen in Westkanada
www.eagle-campers.ch

albrecht+bolzli nova ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

Filiale Forch

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Aesch-Forch

Telefon 01 980 43 40

Hauptgeschäft

Witikonstrasse 423
8053 Zürich-Witikon

Telefon 01 382 22 11
Fax 01 382 22 33

RAU
arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfle, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 01/825 00 14



Wirtschaft zur Trotte

Zürichstrasse 215, 8122 Binz/Maur
Telefon 01 - 980 39 82

- 24. Dezember, geöffnet, feines Weihnachtsmenü
 - 25. und 26. Dezember, geschlossen
 - 31. Dezember, geöffnet schönes Silvestermenü
 - 1. Januar, geschlossen
 - 2. Januar, ab 10 Uhr geöffnet
- Ab sofort gibt es wieder unsere super Cordons bleus



Das Trotte-Team und die Gastgeberin Silvia Schönenberger
freuen sich auf Ihren Besuch.

=GRAB=

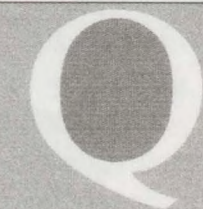
Rad • Sport • Technik

Wir danken unseren Kunden für das uns
entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen
frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr.

Familie Grab

Steinmüristrasse 2 • 8123 Ebmatingen • Telefon 01/980 58 20
• 079/420 51 35 • Fax 01/980 58 15

www.grabrad.ch



METZGERQUALITÄT



METZGEREI

SCHWEIZER

Telefon 01 918 01 13

ZUMIKON

- Heisser Schinken
am 24. Dezember bis 17 Uhr
 - Filet Wellington
 - Kalbsfilet im Teig
- Bitte vorbestellen!**

Aktion Weihnachtspäckli 2003



Voller gehts nicht mehr!

(Foto: René Perrot)

Dank für die Maurmer Bibel

Mit dem Jahr 2003 geht auch das Jahr der Bibel zu Ende. Wir danken an dieser Stelle den vielen Menschen aus unserer Gemeinde, aus Schulklassen, aus Vereinen, aus kirchlichen Gruppierungen und Einzelnen, die sich mit grossem Engagement an der Maurmer Bibel beteiligt haben. Dank ihnen ist ein einmaliges Dokument der aktuellen Beschäftigung mit der biblischen Botschaft entstanden.

Die Maurmer Bibel wird ab Januar bis Ostern in der Kirche St. Franziskus in Ebmingen zur Ansicht aufliegen, anschliessend wird sie im Andachtsraum des Zollingerheims und von den Sommerferien bis Ende 2004 in der Kirche Maur zugänglich sein.

Ein grosser Dank gebührt an dieser Stelle auch den Initianten und Verantwortlichen der Ausstellung der Museen Maur zum Jahr der Bibel «Deutsche Bibeln vor Luther und Zürcher Bibeln». Wir danken insbesondere Herrn Werner Suter, Herrn Bruno Weber und Frau Susanna Walder ganz herzlich.

Die Durchführung einer ökumenischen Bibellesnacht im September hat Anklang gefunden und soll im kommenden Jahr eine Fortsetzung finden.

Wir freuen uns, wenn im Jahr der Bibel mehr Menschen wieder auf den Geschmack am «Buch der Bücher» gekommen sind und wenn Sie zusammen mit uns dran bleiben.

Wir wünschen allen eine frohe und helle Weihnachtszeit und Gottes Segen für das neue Jahr.

*Für die reformierte
und die katholische Kirchgemeinde
PfarrerIn Jacqueline Sonogo Mettner
und Gemeindekoordinatorin
Amanda Ehrler*

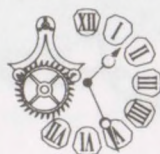
Wer hätte das gedacht – ein Bus ist zu wenig. Sogar ein zusätzlicher Kombi vermag den Paketsegen nicht zu fassen! Mit drei Autos sind wir schliesslich zum Sammelzentrum nach Urdorf gefahren. Beim Ausladen haben wir 360 Pakete, darunter ganz viele grosse, gezählt. Wir haben nicht schlecht gestaunt und möchten heute allen guten Seelen, die diese Pakete gefüllt und so schön eingepackt haben, im Namen der beschenkten armen Menschen in Albanien, Moldawien und Rumänien danken. Möge deren Weihnachtsfreude als Segenslicht ins Leben der grossherzigen Geberinnen und Geber scheinen. Der Erfolg der Weihnachtspäckliaktion hängt auch wesentlich von der Bereitschaft der Abnahmestellen ab. Darum möchten wir auch der Post in Forch und Ebmingen sowie der Gemeinde Maur und dem Zollingerheim herzlich danken.

*Für die reformierte Kirchgemeinde Maur,
das katholische Pfarrvikariat Maur
und die Baptistengemeinde Zürich,
Pfarrer René Perrot*

Alles drin!
www.maurmerpost.ch

Anzeigen

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

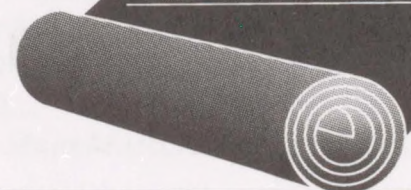
Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 01 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

rené engel

Langärstrasse 102
CH-8117 Fällanden
Telefon 01 825 48 97
Telefax 01 825 48 97
Natel 079 666 30 77

Bodenbeläge
Teppiche
Linol – Novilon – Parkett



Ristorante – Pizzeria
QUO VADIS
Zürichstrasse 127
8123 Ebmingen
Telefon 01 980 01 79

Italienische Spezialitäten, Holzofenpizzas

Roma Bar und Quo Vadis
Wir machen Betriebsferien
vom 21. Dezember bis 4. Januar

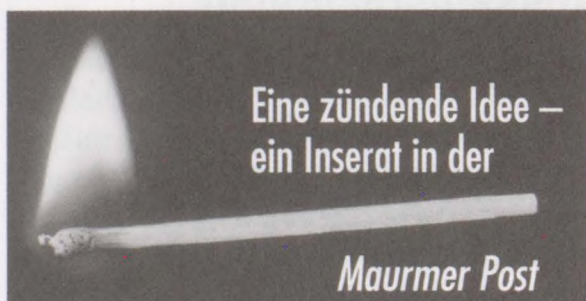
Wir wünschen Ihnen frohe Festtage!

Ihr **CITROËN-** und
PEUGEOT-Spezialist

GARAGE MINORETTI
01 821 53 06

minoretti@datacomm.ch

Zürichstr. 44
Dübendorf





Geschenk-Paradies
"Heiri-Hüsli"

Sonntagsverkauf

21.12.03, von 11.00 - 17.00 Uhr
mit Weihnachts-Apéro, vielen originellen,
festlich verpackten Geschenksideen.
Verzierte Champagner-Flaschen

Öffnungszeiten während den Festtagen:

23.12.	09.00 - 12.00 / 14.00 - 18.30
24.12.	10.00 - 16.00
26.12.	10.00 - 16.00
27.12.	10.00 - 16.00
30.12.	10.00 - 16.00
31.12.	10.00 - 16.00

Geschenk - Paradies "Heiri - Hüsli"
Zürichstrasse 228
8122 Binz / Tel. 043 366 06 10



Silvester-Zauber am Greifensee

Erleben Sie eine wunder-
schöne Silvesternacht, inszeniert
vom Schiffflände-Team.

Die Nacht beginnt mit einem
romantischen Apéro am See.

Dann geniessen Sie inmitten
eines Lichtermeeres ein exquisites
6-Gang-Menü mit himmlischen
Kreationen unseres Küchenchefs.



Wir stossen mit Ihnen
aufs neue Jahr an.

Menupreis
pro Person Fr. 89.-.

Buchen Sie jetzt über 01 980 05 04
oder restaurant@schifflaende.ch

Restaurant Schiffflände
Seestrasse 394
8124 Maur am Greifensee



Einen friedlichen
WeiHnAchtsAAbend Sowie
ein beeinDRUCKend
glückliches und gesundes
2004 wünschen wir
allen Leserinnen und
Lesern der Maurmer Post

Haas Druck AG
Forchstr. 280
8029 Zürich

Frohe Festtage!

Bindschädler Radio TV

Zürichstrasse 123a
8123 Ebmatingen
01 980 30 40



Das Jahr der Bibel geht zu Ende;
Gottes Wort aber bleibt aktuell.
Deshalb führen wir einen
Bibelgrundkurs
durch. Alle, die mehr über das
Buch der Bücher erfahren wollen,
sind eingeladen.

Wann: Freitag 9., 16., 23., 30. Januar, 6. und 13. Februar 04
um 19:00 Uhr. Wir beginnen mit einem kleinen Imbiss.

Wo: Mehrzweckraum Burscheune Maur

Wer: Freie Evangelische Gemeinde Maur

Weitere Infos und Anmeldung bis zum 30.12.2003 an:
Christian Bachofen, Maur, Telefon 01 980 38 84

polla

Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 32 Tel. 01 982 30 40
8123 Ebmatingen

Ein Leben ständig unter Strom

Hans Sutter löst seine Firma Elektro Sutter per Ende Jahr auf

sl. Vor 40 Jahren begann er als eidgenössisch diplomierter Elektroinstallateur. Seit 1972 führte er seine eigene Firma in Ebmatingen. Ende 2003 geht Werner Sutter in Pension und widmet sich seinen Hobbies.

Das Ehepaar Rosmarie und Werner Sutter zog vor 31 Jahren in ihr eigenes Haus an der Lohwisstrasse in Ebmatingen. Nach verschiedenen Kontrollen und Prüfungen wurde ihnen bewilligt, in diesem Einfamilienhausquartier im Untergeschoss ihres Hauses das Magazin und die Werkstatt für die Firma Elektro Sutter einzurichten. Jetzt, nach seiner Pensionierung, wollen Rosmarie und Werner Sutter in ihrem Haus einfach ihre Ruhe haben und deshalb gibt es auch keinen Nachfolger. Das Magazin wird bis Ende Jahr aufgelöst und die Werkstatt vollständig ausgeräumt.

Zahlreiche Lehrlinge ausgebildet

Anfangs hatte die Firma Elektro Sutter viel zu tun mit Installationen in den zahlreichen Neubauten in der Gemeinde Maur und übernahm auch viele Arbeiten für die Gemeindeverwaltung Maur. Dazu stellte Werner Sutter Monteure ein und bildete zahlreiche Lehrlinge zu Elektromonteuren aus. Die Büroarbeit und den Telefondienst übernahm seine Frau Rosmarie. Auf die neueste Technologie mit ISDN wollte er aber nicht mehr einsteigen, das überliess er lieber den jüngeren. In den letzten Jahren arbeitete er deshalb alleine und genoss

den Kontakt mit den privaten Auftraggebern bei der Renovation der Küche oder beispielsweise des Badezimmers.

Zahlreiche Hobbies pflegen

Ein Leben lang hat Werner Sutter mit Strom und sicher auch unter Strom gearbeitet. Jetzt will er kürzer treten. Ab 2004 widmet er sich vor allem seinen Hobbies, den Skitouren und schönen Wanderungen, in Zukunft zusammen mit seiner Frau. Fast verlegen gesteht er ein, dass er als leiden-

schaftlicher Kletterer früher viel ohne seine Frau unterwegs war und zahlreiche 6000er-Berge bezwungen hat, beispielsweise in den Anden. Lange war er auch in der Feuerwehr Maur aktiv. Weiterhin will er im Männerchor Maur mitsingen und da warten Enkelkinder, die viel mit ihren Grosseltern unternehmen wollen. Werner und Rosmarie Sutter möchten hier allen Kunden für ihre Treue danken und zugleich mitteilen, dass sie ab 2004 nicht mehr unter Strom stehen.



Sie strahlt. Werner Sutter verschliesst nicht die Augen vor der Zukunft, sondern träumt davon, was sie mit der neuen Freizeit alles tun können. (Foto: sl)

Leserbriefe

Und wieder donnert ein Jumbo über uns hinweg – wir verabschieden uns nach einem gemütlichen, aber fluglärmigen Abend gerade bei unseren Verwandten, welche in der Flugschneise Ost wohnen. Die Heimfahrt dauert nicht lange, und im Hinblick auf den unigen Morgenstreich um 6 Uhr, wollen wir uns auch gleich der Nachtruhe überlassen. Doch da grollt es in der Ferne, schwillt an und schliesslich donnert das Flugzeug über unser Dach hinweg! Ein Anruf bei den Verwandten bestätigt: Auch bei ihnen wird noch fleissig geflogen! Was soll das? Fliegt Unique nun schon auf beiden Schneisen gleichzeitig an? Zum Glück gibt es aber das **Lärmtelefon der Unique (043 816 21 31)**, dessen Nummer wir sofort zwecks Klärung wählen: «Herzlich willkommen bei der Hotline... im Moment sind alle unsere Leitungen besetzt...!» Natürlich lassen wir nicht locker und versuchen es erneut und erneut, am selben Abend, am nächsten Tag – eine Woche lang! Jedes

Mal ein paar Rappen zu unseren Lasten und NIE eine persönliche Ansprechperson an der Leitung! Ist das der neue Trick der Unique? Ist das Informationspolitik? Fair ist das Spiel der Unique und gewisser Politiker schon längst nicht mehr, aber dies ist eine absolute Ohrfeige an alle Lärmgeplagten!

Auf zwei Schneisen gleichzeitig anfliegen und die gestressten Bewohner mit einem Tonband über Tage hinweg abspeisen – für wie dumm halten die uns eigentlich? Für sehr dumm, leider, lautet die richtige Antwort. Noch immer vertrauen zu viele zu Unrecht den Behörden (unsere Gemeindebehörde sei hier ausdrücklich als positives Beispiel ausgeklammert) oder meinen gar, dass mit dem durchaus sehr wichtigen und auch löblichen Beitrag an einen Verein die Arbeit getan sei. Bei weitem nicht! Alle, die sich beklagen, sind persönlich gefragt: Am Sonntag, von 10 bis 11 Uhr am Flughafen in der Abflughalle 1 zur friedlichen Mahnwache. Auch

wir können nicht jeden Sonntag dort sein, aber bekannte Gesichter aus unserer Region sind nur sehr selten anzutreffen und die Zahl der Wachenden nimmt leider konstant ab...

Maja Muzzarelli, Forch-Aesch

Geht bei den Südanflügen alles mit rechten Dingen zu? Punktuell haben wir vom Wassberg oder Suessplätz aus Folgendes beobachtet:

1. Bis 6.30 Uhr morgens fliegen wochentags deutlich mehr Flugzeuge von Osten via Uster-Egg-Forch als über das rechte Zürichseeufer.

2. Am Wochenende lässt sich dasselbe Bild bis ca. 8.30 Uhr beobachten.

Dürfen etwa die Leute am rechten Zürichseeufer länger schlafen als wir?

Vielleicht waren es Zufälle, trotzdem wären wir über eine Erklärung froh. Allenfalls müsste man auch genauere Abklärungen diesbezüglich vornehmen.

Margaret Kopp-Brasch, Forch

Kinderliebendes, zuverlässiges Tages-Mami (-Omi) in Ebmatingen ab Mitte Februar für unseren Sohn Fabio (5 Mt.) dringend gesucht. Montag und Freitag ganzer Tag sowie evtl. Mittwochvormittag. Idealerweise bei uns zu Hause. Telefon 01 980 42 95, Fam. Vergine-Caravatti



S P I T E X

Das Team und der Vorstand des SpiteX-Vereins Maur wünschen allen Gönnern, Mitgliedern und Klienten frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26

Natel 079 474 58 92

Schuhreparaturen und Schlüsselservice

(schon über 20 Jahre in Zumikon)

Rocco Belgrado

Dorfstrasse 62

8126 Zumikon

Telefon 01 918 00 90

COSMETIC

Jo Bä Cosmetic • Aeschstrasse 20 • 8127 Forch
Telefon/Fax 043 366 06 50

FAHRSCHULE HANS FRIEDEN

AUTO & MOTORRAD

VERKEHRSKUNDE

MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70

www.fahrschule-frieden.ch

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

Bambus-, Akazien-, Olivenholzparkett

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 01 980 53 51

Gasthof Krone Forch



Autoschnellstrasse Rüti – Ausfahrt Forch

24. Dezember, bis 15 Uhr offen, 25./26. Dezember, offen
31. Dezember, offen, à la carte oder Silvestermenü, 1./2. Januar, offen
Feste feiern in der Krone, grosse Menüauswahl und ein herrliches Weinangebot

Säle für 10 bis 50 Personen – General-Guisan-Stübli im 1. Stock
gemütliches Parterre-Restaurant
Nähe Forchbahnstation Forch – genügend Parkplätze
Familie Schiess mit Personal freut sich auf Ihren Besuch
Reservationen unter Telefon 01 918 01 01 oder Fax 01 918 01 63
Montag und Dienstag sind Ruhetage

polsterwerkstatt

workspace studio maur

silvia graf • willi schmidt
badanstaltstr. 4 • 8124 maur • tel: 043 355 58 00

- polsterarbeiten im wohn- und objektbereich
- sattlereiprodukte
- sonderanfertigungen
- kleinserien

DAS EINZIGARTIGE SANIERUNGSSYSTEM
FÜR WAND- UND BODENFLIESEN

COERAMIK

umweltfreundlich geruchsneutral

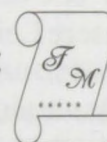
FLIESEN - BESCHICHTUNG

zur geschmackvollen Neugestaltung alter Fliesen-Flächen

- ♦ keine Lärm- und Schmutzbelästigung
- ♦ keine sanitären Demontagen
- ♦ hochqualitativ und dauerhaft

COERAMIK ® ist die preiswerte Alternative zur neuen Plattierung.

Beratung und Ausführung durch:



Franz Maurer, Maler-Tapezier-Atelier, 8124 Maur
Tel.: 079 661 39 93 Fax: 01 825 63 58

Elternverein Maur: Schachkurs für Schülerinnen und Schüler

Für Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe bietet der Elternverein Maur einen Einführungskurs ins «Spiel der Könige» an. Der Schachkurs findet an drei Mittwochnachmittagen statt: am 7. und 21. Januar sowie am 4. Februar 2004 von 14 bis 15.30 Uhr im Clubraum Looren. Geleitet wird er von Jakob Ramsauer. Die Kurskosten betragen 35 Franken für Mitglieder des Elternvereins Maur und 45 Franken für Nichtmitglieder. Anmeldungen unter sos@plattenhof.ch oder Telefon 01 980 30 00.

Für den Elternverein, Barbara Haab

Mütter- und Väterberatung Maur

Die Beratungsstellen bleiben vom 22. Dezember 2003 bis 4. Januar 2004 geschlossen (Die Mütterberatung in Ebmatingen vom 23. Dezember 2003 fällt aus). Telefonische Sprechstunde: 24./29./30./31. Dezember 2003, von 8.30 bis 10 Uhr, unter Telefon 01 820 14 62.

Neu ab Januar 2004: die Beratungsstelle in Ebmatingen ist jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 13.30 bis 15 Uhr geöffnet.

Für die Mütter- und Väterberatungsstelle, Dina Bachmann

Brennholzgant Holzkorporation Maur

Die Brennholzgant der Holzkorporation Maur findet traditionsgemäss am Berchtoldstag, 2. Januar 2004, statt. Besammlung ist um 13 Uhr bei der Waldhütte an der Stuhlenstrasse. An diesem Anlass kommen wieder sämtliche gebräuchlichen Brennholzsortimente sowie Stangen zum selber Aufrüsten zur Versteigerung. Hier

Anzeigen

Zu vermieten
In Ebmatingen per Januar oder n.V.
Büro, ca. 33m², Fr. 700.– inkl. aller NK
Ab April 2004
Büros, ca. 330m², Fr. 75.–/m²
Gedekte Parkplätze à Fr. 65.–/Monat
Telefon 01 982 30 40 (Herr Rüegg)

Minibusse und Reisecar für jeden Anlass

Flughafentransfer Fr. 40.–
Europapark Rust Fr. 60.–
24-Stunden-Service • Mobile 079 401 20 51



ist auch die Möglichkeit zum Cheminéeholzkauf geboten, das selber aufbereitet werden kann. Die gute Abfuhr sowie die günstigen Preisansätze lassen eine grosse Käuferschaft erwarten. Für das leibliche Wohl wird wieder in der Waldhütte gesorgt. Der Vorstand und der neue Gantwirt freuen sich auf Ihre Teilnahme.

Holzkorporation Maur

Brennholzgant Holzkorporation Aesch-Forch

Es ist wieder so weit. Wie jedes Jahr führt die Holzkorporation Aesch-Forch ihre Holzgant durch. Dieses Jahr findet sie am 20. Dezember 2003, um 13.30 Uhr, bei der Waldhütte Aesch-Forch statt. Die Gant wird der Förster Urs Kunz mit seiner humorvollen Art leiten. Zum Verkauf stehen auch dieses Jahr unter anderem Buchenscheiter, Buchen lang und Abholz. Für das leibliche Wohl nach der Holzgant ist in der Waldhütte gesorgt.

Kleinkind und Sexualität: Weiterbildung für Eltern

Sexualität gehört zu den Geheimnissen des Lebens und ist eine Lebenswirklichkeit – auch von Kindern. Dorothea Meili-Lehner wird in Referat und Diskussion am 15. und 29. Januar 2004, um 20 Uhr im Singsaal des Schulhaus Leeacher in Ebmatingen auf die verschiedenen Aspekte eingehen.

Trotz der Medienflut sind viele konkrete Fragen im Zusammenhang mit Sexualität nach wie vor tabu. Deshalb bietet Netz Muur, zusammen mit dem Elternverein Maur, im Rahmen des thematischen Schwerpunkts Sexualität einen Abend für Eltern von Kleinkindern an. Sexualerziehung beginnt schon früh und soll – gut gelebt – die Basis für ein lust- und freudvolles sexuelles Erleben ermöglichen. Dieses wiederum ist Teil der so genannten Schutzfaktoren, die Suchtverhalten und -probleme verhindern helfen.

Mit Kindern über Sexualität reden

Dorothea Meili-Lehner, Dozentin an der Pädagogischen Hochschule und Fachexpertin, gibt Hinweise, wie Eltern mit ihren Kindern über Sexualität sprechen und dem Kind zu einem natürlichen Selbstverständnis verhelfen können. Sie vermittelt aber auch Tipps zur Beantwortung schwieriger Kinderfragen. Ziel ist, Eltern möglichst gut zu unterstützen, ihr Wissen altersgerecht und offen an ihre Kinder weiterzugeben.

Themen der beiden Abende sind: Wie sprechen wir mit unseren Kindern über Sexualität? Gibt es eine «richtige» Sexualerziehung? Und falls wir Fehler machen?

Die Holzkorporation mit ihrem Präsidenten W. Huber hofft auf eine rege Beteiligung und freut sich auf viele Besucher.

Holzkorporation Aesch-Forch

Was läuft anderswo?

Jan Leiser stellt Holzschnitte aus

Jan Leiser ist ein vielseitiger Künstler. Ausser Gemälden, Zeichnungen und Keramik fertigt er auch Linolschnitte an. Über die Feiertage ist er – gemeinsam mit anderen Künstlern – in der «Kunstszene Zürich 2003» im Toni-Areal zu sehen: auf Platz Nummer 207.

Die Vernissage ist heute, am 19. Dezember, von 18 bis 22 Uhr. Weitere Öffnungszeiten sind Montag bis Sonntag (inklusive 26. Dezember und 1. Januar) von 14 bis 19 Uhr, Mittwoch, 24. und 31. Dezember sowie Sonntag, 4. Januar, von 14 bis 18 Uhr. Nur Donnerstag, 25. Dezember, ist die Ausstellung geschlossen.

Gisela Goehrke

Wie geben wir Antwort auf schwierige Kinderfragen? Wie reagieren wir in heiklen Situationen? Wann und wie sollen wir Aufklärung anbieten? Wie können Eltern ihr Kind vor sexueller Gewalt schützen? Zu der Veranstaltung für Eltern mit Kleinkindern laden herzlich ein: Netz Muur und Elternverein Maur.

Für Netz Muur, Sylvia von Piechowski

Anmeldetalon

Ich melde mich/wir melden uns für den Elternkurs vom 15. und 29. Januar 2004 an _____ Personen

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Wohnort

Telefon

E-Mail

Anmeldung per Post, Telefon oder E-Mail bis 8. Januar 2004 an:

Regula Kündig
Schützenhausstrasse 1
8124 Maur
Telefon 01 980 48 89
E-Mail regula.kuendig@bluewin.ch

Für Jubilare

"Sempre"
Ring
18Karat Gold
mit Diamant



jacqueline urbach
Kunst zum Tragen

Direkt von der Künstlerin - Atelier Forch 01 980 22 03
www.urbach.ch

Zu verschenken!

Wegen Wegzug ins Ausland suchen wir für unsere Katze neue Eltern und ein hübsches Plätzchen.
Eigenschaften: dreijährig, grau-weiss meliert, liebt das Schlafen.
Telefon 01 887 60 34

Mit der Natur *Berger's* Leben für morgen
Hof-Lädeli

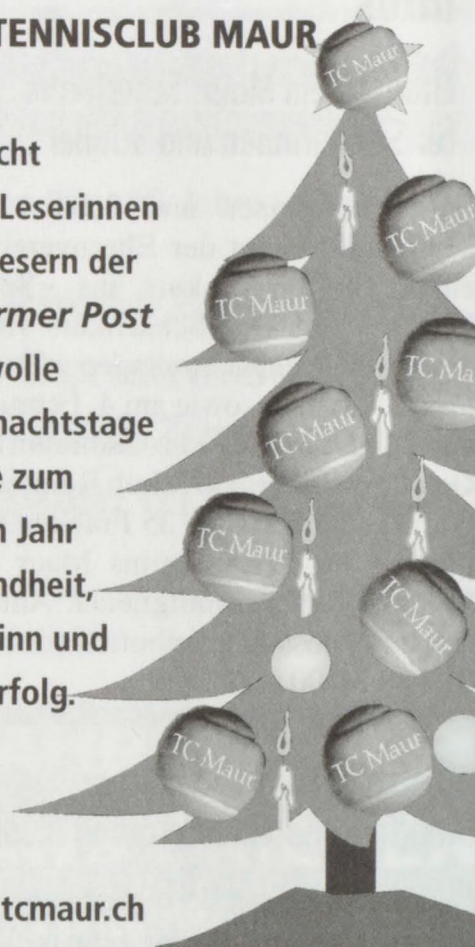
Obst – Gemüse – Beeren – Brot

**Wir wünschen Ihnen
frohe Festtage!**

Familie Berger
Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon und Fax 01 980 01 68
www.bergerhof.ch

Der TENNISCLUB MAUR

wünscht
allen Leserinnen
und Lesern der
Maurmer Post
friedvolle
Weihnachtstage
sowie zum
neuen Jahr
Gesundheit,
Frohsinn und
viel Erfolg.



www.tcmaur.ch



Vollenweider + Iselin

Schreinerei
Innenausbau
Küchen, Schränke
Fenster, Türen
Holz- und Laminatböden
Norm- und Einzelanfertigung
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 01/980 06 65 · Fax 01/980 16 64

Alle sind herzlich eingeladen!

Sonntagsschulweihnacht

Sonntag, **21. Dezember**, 19 Uhr
bei Familie Morf, Seewiesen

Weihnachtsgottesdienst

Donnerstag, **25. Dezember**, 10 Uhr
im Buchenhof, Familie Meier

Gottesdienst

Sonntag, **28. Dezember**, 10 Uhr
im Buchenhof, Familie Meier

Gottesdienst

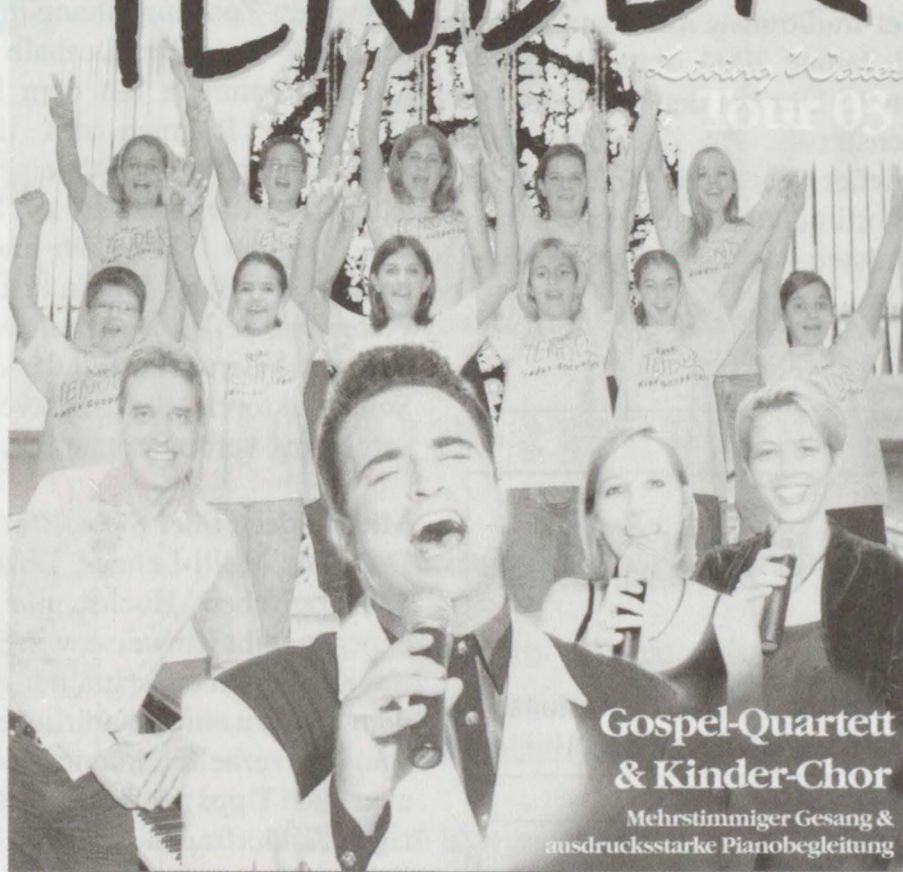
Sonntag, **4. Januar**, 10 Uhr
im Buchenhof, Familie Meier

Alle mit **Sonntagsschule** und
Kinderhort.

Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: T. Kuhn, Telefon 01 980 18 62

GOSPEL-KONZERT mit Kinder-Chor

FRANK
TENDER



**Gospel-Quartett
& Kinder-Chor**

Mehrstimmiger Gesang &
ausdrucksstarke Pianobegleitung

letztes Konzert mit KinderChor!

ref. Kirche Maur So. 11. Jan. 04 17.00

Türöffnung 16.00 & Abendkasse / Erwachsene 29.-
Reservation unter 01/ 821 33 33 oder www.tender.ch

«Ein Todesfall – was ist zu tun?»

Notfalldienst vom 24. bis 28. Dezember 2003 und vom 31. Dezember 2003 bis 4. Januar 2004

Bei einem Todesfall zu Hause ist der Hausarzt oder sein Stellvertreter zu benachrichtigen. Aufträge zur Einsargung und Überführung Verstorbener in das Friedhofgebäude Maur können jederzeit über Telefon 052 355 00 11 erteilt werden. Für das Anmelden von Todesfällen und Festsetzen der Bestattungen ist das Bestattungsamt Maur wie folgt erreichbar:

Am 24. Dezember im Gemeindehaus von 9 bis 11.30 Uhr und am Samstag, 27. Dezember, telefonisch unter 01 980 22 56, von 8 bis 9.30 Uhr.

Am 29. und 30. Dezember im Gemeindehaus während der üblichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung.

Am 31. Dezember im Gemeindehaus von 9 bis 11.30 Uhr.

Am 3. Januar 2004 telefonisch unter 01 980 22 56 von 9 bis 10.30 Uhr.

Die Informationsmappe «Ein Todesfall – was ist zu tun?», gibt Ihnen weitere dienstliche Auskünfte. Sie kann beim Bestattungsamt Maur sowie bei allen Pfarrämtern der Gemeinde und beim Spitex-Büro im Zollingerheim bezogen werden.

Bestattungsamt Maur

Kehrichtabfuhr über die Festtage

Am Freitag, 26. Dezember 2003, und Freitag, 2. Januar 2004, fällt die Kehrichtabfuhr aus.

Ersatzabfuhrtage

Montag, 29. Dezember 2003

Montag, 5. Januar 2004

Die Grüngutabfuhr fällt über die Festtage aus. Nächste Grüngut- und Weihnachtsbaumabfuhr: Dienstag, 6. Januar 2004.

Besinnliche Weihnachten und einen guten Jahreswechsel wünscht Ihnen das

Gesundheitssekretariat Maur

Abfallentsorgung 2004

Für das Jahr 2004 gilt der gleiche Gebührentarif wie im laufenden Jahr 2003.

Somit bleiben alle Gebührenmarken des Jahres 2003 bis 31. Januar 2005 gültig.

Gesundheitssekretariat Maur

Abfallkalender 2004

Mit der *Maurmer Post* vom 5. Dezember wurde der neue Abfallkalender 2004 an alle Haushaltungen verteilt. Sollten Sie den neuen Abfallkalender dennoch vermissen, können Sie ihn bei folgenden Stellen bis Ende Dezember ausgehändigt bekommen:

*Maur Gemeindehaus, Haupteingang
Ebmingen Werkhof, Sammelstelle
Binz Post*

Forch Post

Ebenso ist er im Internet unter www.maur.ch, download zu finden.

Gesundheitssekretariat Maur

Todesfälle und Bestattungen im November 2003

Wyss, Cornelia Helena Elisabeth Maria, geboren 29. Juni 1933, gestorben 10. November 2003 in Maur, wohnhaft gewesen Säntisstrasse 36, Ebmingen, beigesetzt in Brasilien.

Rinderknecht, Ursula, geboren 28. April 1954, gestorben 17. November 2003 in Maur, wohnhaft gewesen Tägernstrasse 2c, Forch, beigesetzt in Stäfa.

Frewein, Josef, geboren 6. Februar 1933, gestorben 30. November 2003 in Zürich, wohnhaft gewesen Stuhlenstrasse 22, Ebmingen, bestattet in Maur.

Bestattungsamt Maur

Privater Gestaltungsplan «BIZÜ», Binz-/Zürichstrasse, Binz

*Öffentliche Auflage
und Anhörungsverfahren*

Der private Gestaltungsplan «BIZÜ», Binz-/Zürichstrasse, Binz, auf den Grundstücken, Kat.-Nr. 6782, 279, 280 und 304, mit den zugehörigen Bauvorschriften vom 30. Oktober 2003 wird vor seiner Festsetzung öffentlich aufgelegt (§ 7 Planungs- und Baugesetz PBG).

Die Unterlagen können vom 19. Dezember 2003 bis 17. Februar 2004 bei der Gemeindeverwaltung Maur, Bauamt, während der ordentlichen Öffnungszeiten öffentlich eingesehen werden. Während der Auflagezeit kann sich jedermann schriftlich zum Planinhalt äussern. Allfällige Einwendungen sind bis spätestens 17. Februar 2004 an den Gemeinderat Maur, 8124 Maur, zu richten.

Über die nicht berücksichtigten Einwendungen wird gesamthaft bei der Festsetzung entschieden. Hernach stehen der Gestaltungsplan und die Stellungnahmen zu den nicht berücksichtigten Einwendungen zur Einsichtnahme offen.

Gemeinderat Maur

Quartierplan Nr. 9 «Oberdorf», Maur

Zwischenentscheide gemäss § 25 QPV

Der Gemeinderat hat am 15. Dezember 2003 die Zwischenentscheide gemäss § 25 Quartierplanordnung (QPV) wie folgt festgesetzt:

1. Auf die Festsetzung von Sonderbauvorschriften oder eines Gestaltungsplans wird verzichtet. Im Quartierplan werden aber Empfehlungen in Bezug auf die Gestaltung abgegeben.

2. Die Bewertung des Landes erfolgt nach Flächen.

3. Auf die Festsetzung von Mindestparzellengrössen wird verzichtet

4. Mehr- oder Minderzuteilungen werden zum Preis von Fr. 500.–/m² ausgeglichen. Bis zur Festsetzung des Quartierplans bleiben jedoch Anpassungen gestützt auf §145 Abs. 3 PBG vorbehalten.

Dieser Beschluss liegt bis zum Ablauf der Rekursfrist bei der Gemeindeverwaltung Maur, Bauamt, während der ordentlichen Öffnungszeiten öffentlich zur Einsichtnahme auf. Nebst der Bekanntmachung wird der Beschluss den Quartierplanbeteiligten in vollständiger Ausfertigung persönlich zugestellt.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Zustellung des persönlichen Protokollauszugs resp. der öffentlichen Publikation an gerechnet, bei der Baurekurskommission III des Kantons Zürich, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Materielle und formelle Urteile der Baurekurskommission sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Gemeinderat Maur

Katholisches Pfarrvikariat

Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmingen
Telefon 01 980 18 21
Telefax 01 980 19 76
E-Mail kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Andreas Brülisauer
Sekretariat: Esther Mosch
Öffnungszeiten: Mo, 10–12 Uhr;
Mi, 8.30–12.30; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum vierten Adventssonntag

Samstag, 20. Dezember

18.30 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Zollingerheim

Sonntag, 21. Dezember

10.30 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Kirche St. Franziskus
Kollekte: Caritas Schweiz, «Unterstützung von betagten Menschen in Osteuropa, Afrika und Asien»

Feier der Geburt Christ

Montag, 22. Dezember

19 Uhr, «Begleitet durch die Trauer», manchmal tut es einfach gut, nicht allein zu sein. Ökumenische Einladung zu einer weihnächtlichen Besinnung, anschliessend Beisammensein bei Speis und Trank

24. Dezember, Heiligabend

17 Uhr, **Familienweihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel**, Kirche St. Franziskus. Gestaltung des Krippenspiels: Eveline Burkhardt, Ines Emmenegger, Gundi Fischer
Musikalische Gestaltung: Jürg Maag, Orgel; Sibille Castelberg, Harfe; Flurin Schwerzmann, Trompete

23 Uhr, Mitternachtsgottesdienst zum Fest der Geburt Christi

Musikalische Gestaltung: Peter Ott, Orgel; Oskar García, Geige; Graciela García, Violoncello; Eva Kauffungen, Harfe

Kollekte: Kinderspital Bethlehem

25. Dezember, Weihnachtstag

9.15 Uhr, **festlicher Weihnachtsgottesdienst**, Zollingerheim

11 Uhr, **festlicher Weihnachtsgottesdienst**, Kirche St. Franziskus

Musikalische Gestaltung beider Gottesdienste: Jürg Maag, Orgel; Oskar

García, Geige; Graciela García, Violoncello; Eva Kauffungen, Harfe
Kollekte: Kinderspital Bethlehem

26. Dezember, Nachheiligtag

Wir verweisen auf die Gottesdienste in der Kirche St. Antonius, Egg, um 10.30 Uhr und Maria Krönung, Witikon, um 10 Uhr

Fest der Heiligen Familie

Samstag, 27. Dezember

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim

Sonntag, 28. Dezember

10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus

Kollekte: Für unsere Patenschaften in Kroatien

11.45 Uhr, Taufe von Fabio Vergine und Ive Vuornaz, Ebmingen

31. Dezember, Jahresschluss

18.30 Uhr, ökumenischer Gottesdienst, Kirche St. Franziskus
Musikalische Gestaltung: Bläsergruppe der Musikgesellschaft Maur

Kirche St. Franziskus als «offenes Haus»

In der Silvesternacht bleibt die Kirche bis zum Beginn des neuen Jahres geöffnet. Im Sinne des heiligen Franziskus möchten wir einen Ort der Zuflucht bieten, eine Oase der Stille, ein Haus des Gebetes und der Begegnung für alle. Herzlich willkommen!

1. Januar, Jahresanfang

11 Uhr, Neujahrsgottesdienst, Kirche St. Franziskus

Musikalische Gestaltung: Sibille und Remo Castelberg, Harfe und Horn

Kollekte: Christlicher Friedensdienst

3./4. Januar, Erscheinung des Herrn

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim

10.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Krippenspiel, Kirche St. Franziskus

Kollekte: Für Diaspora- und Berggemeinden

Weitere Informationen finden Sie im Forum und unter www.kath.ch/maur



Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 01 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur, Tel. 01 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 01 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 01 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen

Telefon 01 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Kirsten Moldenhauer
Telefon und Fax 01 980 66 81/83

Redaktion der Ausgabe vom 9. Januar:
Gabriela Frischknecht
Studenrain 13, 8122 Binz
Tel. 043 366 06 29, Fax 043 366 06 28
E-Mail: redaktion@maurmerpost.ch
oder gabriela.frischknecht@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 3. Januar, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gabriela Frischknecht (fri), Binz
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck:
Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
Telefon 01 387 70 50, Fax 01 387 70 55
ISDN 01 387 70 59
E-Mail daten@haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 01 887 69 30, Fax 01 887 69 34
E-Mail inserate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Märtegge

Gesucht

2½- bis 3½-Zimmer-Wohnung in Binz, Ebmingen, Forch, Zollikerberg oder Zumikon, bis Fr. 1500.–, Telefon 076 306 83 53.

Kleine Dienstleistungen

Sämtliche Reparaturen erledigt prompt Ihr Schreiner. Auch sämtliche Glas- und Einbruchsreparaturen, auch Einbau von Katzenschleusen, Telefon 01 980 02 62.

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Wann fängt Weihnachten an?

*Wenn der Schwache dem Starken die Schwäche vergibt,
wenn der Starke die Kräfte des Schwachen liebt,
wenn der Habewas mit dem Habenichts teilt,
wenn der Laute mal bei dem Stummen verweilt
und begreift, was der Stumme ihm sagen will,
wenn der Leise laut wird und der Laute still,
wenn das Bedeutungsvolle bedeutungslos,
das scheinbar Unwichtige wichtig und gross,
wenn mitten im Dunkel ein winziges Licht
Geborgenheit, helles Leben verspricht,
und du zögerst nicht, sondern du gehst,
so wie du bist, darauf zu, dann,
ja dann fängt Weihnachten an.* Rolf Krenzer

**Wir laden Sie ein,
mit uns auf das Licht zuzugehen,
das allen scheinen will.**

■ Freitag, 19. Dezember 18 bis ca. 23 Uhr, Kirche Maur **Vom Dunkel ins Licht**

Susanne Baumgartner. Start und Ziel bei
der Kirche Maur, mit Anmeldung
Jugendgottesdienst-Spezial

19 Uhr, Treffpunkt: Kirchenparkplatz Maur
Jungschar-Waldweihnacht

■ Sonntag, 21. Dezember, 4. Advent 10 Uhr, Kirche Maur

**Lass die Freude herein, sie steht
heute vor deiner Tür.** Philipper 4, 4-7
Pfarrer Kurt Gautschi
Orgel: Reimund Pingel

10.30 Uhr, Singsaal Aesch
Bereitet dem Herrn den Weg (Jes 40)
Pfarrer René Perrot
Yves Aubert, Klavier

Kollekten: Verein Familien mit Behinderten,
Chilekafi

■ Montag, 22. Dezember 19 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmingen **Manchmal tut es einfach gut, nicht allein zu sein.**

Weihnachtliche Besinnung
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner
Amanda Ehrler, Gemeindekoordinatorin
Anschliessend Beisammensein bei Speis
und Trank

Begleitet durch die Trauer

■ Heiligabend, 24. Dezember 9.30 Uhr Zollingerheim Aesch **Ökumenische Andacht**

16 Uhr, Kirche Maur
Mitenand Heiligaabig fiire
Für Familien mit kleinen Kindern und alle,
die spät abends nicht mehr ausgehen
mögen.

Susanne Baumgartner, kirchliche
Mitarbeiterin und Team



*Traut dem Leben, weil diese Nacht das
Licht brachte. Traut dem Leben, weil wir
es seit dieser Nacht nicht mehr allein
zu leben haben, da Gott es mit uns lebt.*

22 Uhr, Kirche Maur **In dieser Nacht bleibst du nicht allein.**

Die berührende Stimme von Raphael
Haslinger, Tenor; die zarten Saiten von Lea
Magdalena Knecht, Harfe; die festlichen
Klänge von Reimund Pingel, Orgel; und
die bewegenden Worte von Pfarrer Kurt
Gautschi begleiten Sie durch die
Christnachtfeier

Kollekte: HEKS, Kinder brauchen Frieden

■ Weihnachtssonntag 25. Dezember

10 Uhr, Kirche Maur
Erfüllte Zeit

Abendmahl
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner
Mitwirkung: Singkreis Maur; mit der Kantate

«Uns ist ein Kind geboren» von J.S. Bach;
Leitung: Ruth Steiner
Kollekte: HEKS, Kinder brauchen Frieden

■ Sonntag, 28. Dezember

10 Uhr, Kirche Maur
Das Kind in der Krippe und der Ochs
Pfarrer Hans Peter Rühli, Kanzeltausch
mit Egg
Kollekte: Infosekta
Chilekafi

■ Silvester, 31. Dezember 9.30 Uhr, Zollingerheim Aesch **Ökumenische Andacht**

18.30 Uhr, Kirche St. Franziskus,
Ebmingen

«Jetzt»

Ökumenischer Silvestergottesdienst
Pfarrer René Perrot
Pfarrer Oswald Krienbühl
Mitwirkung: Bläsergruppe der Musik-
gesellschaft Maur

Kollekte: aktuelle Nothilfe

Das alte Jahr

*Das alte Jahr versank im Strom der Zeit,
ich sah es freud- und leidvoll still
vergehen!*

*Und wieder grüss dich neues Jahr
ich heut –*

*du sollst mich stark und hoffnungs-
freudig sehen!* A. Bohs

■ Donnerstag, 1. Januar 10.30 Uhr, Singsaal Aesch **Jahreslosung 2004** (Mk 13, 31)

Pfarrer René Perrot
Walter Geiser, Klavier
Kollekte: Verein Nordlicht, Olten
Chilekafi

■ Sonntag, 4. Januar

10 Uhr, Kirche Maur
«Eitelkeit»
Eröffnung der Predigtreihe zu den sieben
Todsünden, Pfarrer René Perrot
Kollekte: FIZ, Fraueninformationszentrum
Zürich, Chilekafi

■ Mittwoch, 7. Januar 9.30 Uhr, Zollingerheim Aesch **Ökumenische Andacht**

20 Uhr, Bächtoldshaus Aesch
**«Wenn das Verborgene sichtbar
wird»** Lukas 2, 21-38
Pfarrer Kurt Gautschi
Stubete

Amtswochen

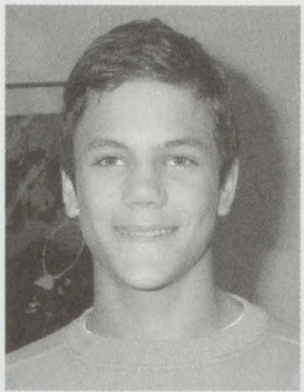
21. bis 27.12. Pfarrer R. Perrot
28.12. bis 3.1. Pfarrerinnen J. Sonogo Mettner
4. bis 10.1. Pfarrerinnen J. Sonogo Mettner

**Wir wünschen Ihnen allen
gesegnete Weihnachtstage und
einen festlichen Übergang ins 2004.
Ihre reformierte Kirchgemeinde
Maur**

Redaktion

Pfarrer Kurt Gautschi, Forch
Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat
Zelglistr. 64, 8122 Binz. Tel. 01 980 03 50
Fax 01 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Arik Brückner
Ebmingen

Arik, du bist «De schnällscht Züri-schlifschue» beim 36. Schülerrennen für Mädchen und Knaben der Jahrgänge 1988 bis 1996 auf der Doldereisbahn geworden. Ist Eisschnelllauf dein Hobby?

Nein. Ich spiele seit drei Jahren bei den GCK Lions in Küsnacht Eishockey. Da habe ich in der Saison, von August bis Mai, drei bis viermal die Woche Training und am Wochenende noch ein Spiel, das reicht. Mein Freund fing damals mit Eishockey an, ich ging mit und stand zum ersten Mal auf Schlittschuhen. Letztes Jahr habe ich Mini B gespielt, dieses Jahr spiele ich Mini Top, Jahrgang 1990/91; zwei Klassen besser.

Hast du zum ersten Mal beim Rennen teilgenommen? Nein, letztes Jahr hat unser Trainer die gesamte Mannschaft gemeldet und ich bin Zweiter geworden. Dieses Jahr wollte ich von mir aus mitmachen.

Wie funktioniert das Rennen? Es gibt einen schnellsten Jungen und ein schnellstes Mädchen. Jeder Teilnehmer läuft nur einmal. Es laufen immer zwei gegeneinander, wobei sie nicht nebeneinander starten, sondern sich auf der Bahn gegenüberstehen. Dreimal wird das Eishockeyfeld umrundet. Ich habe das in 52,99 Sekunden geschafft und dafür einen grossen Wanderpokal erhalten und einen Zinnbecher, den ich behalten darf.

Wo gehst du zur Schule? Seit dem Sommer gehe ich aufs Gymi Hohe Promenade in Zürich; hauptsächlich deshalb, weil die Schule in der Stadt ist. Mir gefällt es mal woanders zu essen, man kann alles kaufen und muss nicht erst hinfahren. Ausserdem sind meine Schwester und mein Bruder auch schon an dieser Schule gewesen.

Bleibt zwischen Gymi und Eishockey noch Zeit für andere Hobbys? Im Sommer spiele ich noch Tennis. Da entfällt beim Konditions- oder Unihockeytraining das halbstündige Umziehen und Duschen fürs Eishockeyspielen, dadurch habe ich mehr Zeit. So kann ich bei Juniorenläufen mitmachen – Sonntag auch beim Silvesterlauf zusammen mit meinem Vater Oliver – oder gehe Bladen.

Interview: Kirsten Moldenhauer

Veranstaltungen

■ Freitag, 19. Dezember
Waldweihnacht, Jungschar Maur, 19 Uhr, Kirchenparkplatz Maur

■ Samstag, 20. Dezember
Jubiläumsbuchpräsentation, Pfadi Muur, vormittags vor der Migros in Ebmingen
Christbaummarkt, Schiessverein Binz-Ebmingen, 8 bis 17 Uhr, Milchhütte Binz
Brennholzgang, Holzkorporation Aesch-Forch, 13.30 Uhr, Waldhütte Aesch-Forch

■ Mittwoch, 24. Dezember
Telefonische Mütter- und Väterberatung, Aja Schinzel, Mütter- und Väterberatung Uster, 8.30 bis 10 Uhr, Tel. 01 820 14 62
Mitenang Heiligaabe fiire, reformierte Kirchgemeinde Maur, mit Brigitte Schnyder, Klavier; Barbara Matile, Cello, 16 Uhr, Kirche Maur

Familienweihnachtsgottesdienst, 17 Uhr, Mitternachtsgottesdienst, 23 Uhr, Kirche St. Franziskus

Christnachtfeier, reformierte Kirchgemeinde Maur, mit Raphael Haslinger, Tenor; Lea Magdalena Knecht, Harfe; Reimund Pingel, Orgel und Pfarrer Kurt Gautschi, 22 Uhr, Kirche Maur

Mitternachtsgottesdienst, katholisches Pfarrvikariat, 23 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmingen

■ Donnerstag, 25. Dezember
Weihnachtsgottesdienst, reformierte Kirchgemeinde, mit Singkreis Maur, 10 Uhr, Kirche Maur

■ Samstag, 27. Dezember
Museen Maur, Burg und Mühle Maur, 14 bis 17 Uhr

■ Montag, 29. Dezember
Telefonische Mütter- und Väterberatung, 8.30 bis 10 Uhr, Telefon 01 820 14 62

■ Mittwoch, 31. Dezember
Telefonische Mütter- und Väterberatung, 8.30 bis 10 Uhr, Telefon 01 820 14 62

■ Donnerstag, 1. Januar
Neujahrsgottesdienst, 11 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmingen

■ Freitag, 2. Januar
MUKI-Kafi im Wettsteinhaus, Mutter-Kind-Treffen, 9.30 bis 11 Uhr, Aesch

Neujahrsapéro und Präsentation der Neujahrsblätter, 11 Uhr, Mühle Maur

Brennholzgang, Holzkorporation Maur, 13 Uhr, Waldhütte Stuhlenstrasse

■ Donnerstag, 8. Januar
Mütter- und Väterberatung, 9.15 bis 11.15 Uhr, Lothartreff, Zürichstrasse 238, Binz

Theaterabend, Komödie «E verhängnisvolli Nacht», Tombola, Festwirtschaft, Volkstanzgruppe Maur, 20 Uhr, Looren-saal Maur

■ Sonntag, 11. Januar
Gospelkonzert mit dem Frank-Tender-Kinderchor, reformierte Kirche Maur, 17 Uhr. Türöffnung um 16 Uhr und Abendkasse

Bild der Woche



Die Maurer Post wünscht allen Leserinnen und Lesern frohe und besinnliche Weihnachten sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2004. (Foto: kim).